



# LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN  
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück · kostenlos in jedem Haushalt



»» **Es ist Advent!**  
**Es ist Advent und alles rennt...** <<

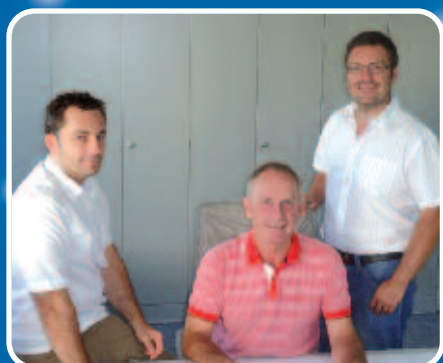
# A APOLD-WOHNBAU GmbH

*Wir wünschen unseren Kunden und Freunden  
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch  
ins Jahr 2012!*



***WIR können mehr!***

..... schlüsselfertige  
**Planung • Bauausführung • Eigenheime**



Großenviecht 10 • 85416 Langenbach  
☎ 0 81 67 / 13 92 • [www.apold-wohnbau.de](http://www.apold-wohnbau.de)

Ihr Ansprechpartner (v.l.):  
Andreas Apold Dipl.-Ing. (FH)  
Manfred Apold sen.  
Manfred Apold jun.

## Impressum

### Herausgeber:

Gemeinde Langenbach  
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach  
1. Bürgermeister Josef Brückl,  
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0  
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40  
E-Mail: [info@gemeinde-langenbach.de](mailto:info@gemeinde-langenbach.de)  
Internet: [www.gemeinde-langenbach.de](http://www.gemeinde-langenbach.de)

### Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger  
Freisinger Straße 66, 85416 Langenbach  
Redaktion Langenbacher Kurier  
Telefon: 0 87 61 / 33 03 09  
Fax: 0 87 61 / 33 41 99  
E-Mail: [info@grafikstudio8.de](mailto:info@grafikstudio8.de)  
[b.buchberger@grafikstudio8.de](mailto:b.buchberger@grafikstudio8.de)  
Internet: [www.grafikstudio8.de](http://www.grafikstudio8.de)

**Konzeption, Gestaltung, Anzeigen-  
verwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:**  
Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und  
Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

**Auflage:** 2.500 Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
3 monatlich

**Verteilung:** Kostenlos in den Haushalten

Die Ausgabe 36 des „Langenbacher  
Kuriere“ erscheint am 30.03.2012.  
Redaktionsschluss: 09.03.2012



[www.grafikstudio8.de](http://www.grafikstudio8.de) • Fon: 087 61 - 33 03 09



# Was ist Advent?

*von Anette Pfeiffer-Klärle*

Es ist Advent, es ist Advent  
Und alles rennt

Alle rasen wie verrückt  
durch die Läden – voll geschmückt  
Hektik, Stress in allen Gassen  
überall sind Menschenmassen

Es ist Advent  
ein Lichtlein brennt

Gemütlich ist's bei mir zuhaus'  
ich mache alle Lichter aus  
und sitz bei Kerzenschein  
mit einem Gläschen Wein

Was ist Advent?  
Kaum einer kennt ...  
... noch die Geschichte von Jesus Christ  
dass er zum Fest geboren ist  
Lasst uns wieder daran denken  
und nicht nur an das große Schenken

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Langenbacher Kuriere eine  
erholsame Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2012  
und bedanken uns auf diesem Wege bei der Gemeinde Langenbach für  
die allzeit gute Zusammenarbeit.*

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK  
**KÜHNE+NAGEL**





# Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach



Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

## Bargeldlos bezahlen im Rathaus – Neuer Service

Die Girocard/EC-Karte hat sich mittlerweile zum gängigen Zahlungsmittel eta-



bliert. Dies hat die Verwaltung veranlasst, Ihnen diesen Service nun auch im Rathaus anzubieten. Ab sofort können alle Zahlungen (Standesamt, Passamt, Einwohnermeldeamt und Bauamt) im Rathaus bargeldlos mittels Girocard/EC-Karte getätigt werden. Der Bürger muss nur zusätzlich zu seiner Girocard/EC-Karte seine persönliche PIN in ein Zahlungsterminal eingeben und der zu zahlende Betrag wird ohne weitere Kosten einfach vom Girokonto abgebucht.

## Öffnungszeiten Rathaus / Wertstoffhof

Das Rathaus der Gemeinde Langenbach ist in der Zeit vom 24. Dezember 2011 bis einschließlich 1. Januar 2012 für den Parteiverkehr geschlossen. Das Standesamt der Gemeinde Langenbach ist in

dringenden Fällen an den Werktagen von 8:00 Uhr bis 9:00 Uhr unter der **Mobilnummer: 0176 - 83 27 16 14** zu erreichen. Der Wertstoffhof der Gemeinde Langenbach ist zwischen Weihnachten und Neujahr am Dienstag den 27. Dezember 2011 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie am Freitag den 30. Dezember 2011 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Am Samstag, den 24. Dezember 2011 sowie an Silvester, Samstag den 31. Dezember 2011 ist der Wertstoffhof geschlossen. **Wir bitten um Ihr Verständnis.**

## Entsorgen von Christbäumen am Wertstoffhof in Langenbach

Ausgediente Christbäume können wieder, wie schon in den vergangenen Jahren, im Wertstoffhof (Grüncontainer) entsorgt werden. Voraussetzung ist jedoch, dass sie in zerkleinertem Zustand angeliefert werden. Ganze Bäume werden nicht angenommen. Sämtlicher Christbaumschmuck ist von den Zweigen zu entfernen. Beachten Sie bitte, dass nicht mehr benötigtes Geschenkpapier nur ohne Schnüre und Schleifen angenommen werden kann!



## Reinigungspflicht: Silvestermüll richtig entsorgen

Damit die Freude auch an Neujahr ungegrübt ist, appelliert die Gemeinde Langenbach an die Bürgerinnen und Bürger, anschließend unbedingt den verursachten Müll zu entsorgen. Hausbesitzer oder Mieter haben auch an Silvester die ganz normale Reinigungspflicht, sprich, sie müssen das entfernen, was durch sie verschmutzt wurde. Bitte sammeln Sie ihre Silvesterknaller nach Gebrauch in Mülltüten wieder ein, kehren Sie die Überreste zusammen und werfen Sie alles in die Restmülltonne. Die Reste von abgebranntem Feuerwerk gehören in die Hausmülltonne. Auch wenn abgebrannte Feuerwerkskörper häufig aus Papier oder Pappe bestehen, darf dieser Abfall nicht in den grünen Papiertonnen oder Altpapiercontainern entsorgt werden. Abgebrannte Silvesterraketen oder andere Feuerwerkskörper mit Plastikteilen gehören nicht in gelbe Säcke, da es sich nicht um Verkaufsverpackungen mit dem Grünen Punkt handelt. Der Umwelt, den Tieren und den Mitmenschen zuliebe: Nehmen Sie die gezündeten Raketen und ihren Müll wieder mit!



Fenster  
Türen  
**A+O**  
BAUELEMENTE

Albert Oberprieler



**ACHTUNG RENOVIERER!**

Prüfen Sie uns –  
ein Angebot kostet nichts!

**Beratung, Lieferung, Einbau, Beiputz mit Entsorgung**

... alles komplett aus einer Hand!

Eichbrunnstraße 37 • 85416 Langenbach  
Tel.: 0 87 61 - 98 90 • Fax: 0 87 61 - 619 63  
E-Mail: AuO-Bauelemente@t-online.de

### Bürozeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag nachmittags geschlossen

*Wir wünschen unseren Kunden und  
Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Start ins Jahr 2012!*

## Neue Zughalte in Langenbach

Dank nachhaltiger Bemühungen seitens der Verwaltung der Gemeinde Langenbach hat sich die Bayerische Eisenbahngesellschaft dazu entschlossen, pünktlich ab dem Fahrplanwechsel im Dezember einen neuen Mittagszug von Moosburg nach Freising einzusetzen, der insbesondere den Schülern des Gymnasiums und der Hauptschule in Moosburg die Heimfahrt nach Langenbach erleichtert.

Der neue Zug wird an Schultagen in Moosburg um 13:17 Uhr starten, in Langenbach und Marzling Zwischenhalte einlegen und Freising um 13:29 Uhr er-

reichen. Dort wird dann um 13:34 Uhr Anschluss zur S-Bahn in Richtung München bestehen. In Gegenrichtung wird der neue Zug um 12:53 Uhr in Freising starten und



nach Halt an den beiden Zwischenstationen in Moosburg um 13:06 ankommen. Aktuell bietet die MVV – Regionalbuslinie 682 eine Verbindung Moosburg Realschule ab 13:13 Uhr - Bahnhof an 13:18 Uhr. Diese Busverbindung soll so angepasst werden, dass der Bus rechtzeitig zur Zugabfahrt um 13:17 Uhr am Moosburger Bahnhof ankommt.

## Moderner Supermarkt in Langenbach

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 26. Juli 2011 beschlossen, für das Grundstück gegenüber der Tankstelle an der B11 den Bebauungsplan Nr. 41 mit integrierter Grünordnung aufzustellen.

Gleichzeitig wird für diesen Bereich der Flächennutzungsplan geändert. Das Planungsgebiet wird in ein Sondergebiet Einzelhandel sowie Gewerbegebiet geändert. Der Bebauungsplan und die Änderung des Flächennutzungsplanes sind parallel im Verfahren.

Anlass und Zielsetzung dieser Planung ist es, in Langenbach die wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit Waren des täglichen Bedarfs sicherzustellen. Die Ausweisung eines Sondergebietes Einzelhandel am Südwestlichen Ortseingang ermöglicht die Ansiedlung eines Super- und Verbrauchermarktes (Vollsortimenter – nicht jedoch Lebensmittel-Discounter). Dies ist der bereits angekündigten Schließung des Einzelhandelsstandortes in der Ortsmitte aufgrund fehlender Erweiterungsmöglichkeiten geschuldet. Durch die Standortwahl wird versucht, den Konflikt zwischen dem Ziel einer größtmöglichen Verteilung der Nahversorgung und kurze fußläufige Wege einer-

seits und der Erhaltung des Versorgungsstandortes mit einem leistungsfähigen, erweiterten Sortiments- und Dienstleistungsangebotes – wie es Kunden und Unternehmen wünschen – andererseits, zu lösen. Im aktuell abgeschlossenen ersten Verfahrensschritt ist es Aufgabe der Gemeinde und den beauftragten Planern, unter anderem diesen Zielkonflikt sowie weitere städtebauliche Belange und vorrangig die Erschließung zu erarbeiten.

Die Vorentwurfsplanung sieht derzeit die Erschließung des Plangebietes von der angrenzenden Bundesstraße B11 über den Ausbau zu einer Vollkreuzung mit Ampelanlage sowie Rechts- und Linksabbiegespuren vor. Hier wurde im Vorfeld auf die Variante eines Kreisverkehrs geprüft, jedoch vom zuständigen Straßenbauamt nicht zugelassen.

Ziel ist es darüber hinaus auch eine attraktive fußläufige Erschließung von der Ortsmitte her zu gewährleisten, um Familien mit Kindern und älteren Bürgern eine ver-

kehrssichere und barrierefreie Erreichbarkeit zu ermöglichen. Hierfür wird eine Fußgänger- und Radfahrer- Unterführung in Nachbarschaft des bestehenden Durchlasses des Langenbachs unter der B11 (beim Rückhaltebecken) geplant. Darüber hinaus entsteht ein durchgehendes Grünband am Langenbach, das nun auch für die Erholungsnutzung erschlossen wird.

Mit der Erarbeitung der Planentwürfe samt Grünordnungsplan ist das Architekturbüro Linke+Kerling in Landshut, mit der Erschließungsplanung das Ing. Bauer – Beratende Ingenieure Landshut beauftragt.

Die weitere Bürgerbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (die sog. Auslegung der Entwurfspläne) findet nach Billigung der Entwurfsplanung im Gemeinderat zu Jahresbeginn statt. Gleichzeitig bemühen sich Verwaltung und Eigentümer für den freiwerdenden Marktplatz, eine attraktive Nachfolgenutzung (kleiner Laden, Café etc.) zu realisieren.

Getränkemarkt • Getränkeheimdienst • Garniturverleih • [www.getraenkestadl-langenbach.de](http://www.getraenkestadl-langenbach.de)

**Große Auswahl an regionalen Weihnachts-Biersorten**



Oftlfinger Str. 8 • 85416 Langenbach  
Tel.: 08761-721742

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 9:00 – 12:00 / 14:00 – 18:00 Uhr  
Samstag: 8:00 – 12:30 Uhr • Mi.: geschlossen

**Wir haben was gegen Ihren Durst über die Feiertage...**

Wir wünschen allen Freunden, Bekannten und Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!



**JETZT NEU IM SORTIMENT!**



**KEINE ANGST VOR FREMDEN REVIEREN.**

by Jim Beam®

# Weiterbildung als Fachpädagogin für Kinder unter drei Jahren erfolgreich abgeschlossen

Bürgermeister Josef Brückl und Geschäftsführer Josef Reiter gratulieren zwei Teammitgliedern des Gemeindekindergartens Mooshäusl zur bestandenen Prüfung „Fachpädagogin für Kinder unter drei Jahren“.



Veronika Ziegltrum und Christiane Grob wurde nach 14 Weiterbildungstagen, einer schriftlichen Arbeit sowie einer mündlichen Prüfung vom Institut für Bildung und Entwicklung München ihr Zertifikat überreicht.

Da im Mooshäusl bereits im vierten Jahr eine Krippengruppe besteht, war dem pädagogischen Personal mit ihrer Leitung Silvia Aumüller wichtig, sich speziell für die Altersstufe weiterzubilden. Gemeinsam mit dem Kooperationskindergarten Am Schloßplatz in Bad Tölz, wurden mehrere Inhousefortbildungen durch Referenten des Caritasverbandes München durchgeführt. Insgesamt 6 Module wurden belegt, darunter Entwicklungspsychologie und Bindungsforschung, Gestaltung der pädagogischen Arbeit, Elternarbeit, Beobachtung und Dokumentation, Sprachförderung, sowie Spielen und Singen mit den Kleinsten.

Viele neue Impulse und aktueller fachlicher Hintergrund kommen den Jüngsten im Mooshäusl zu Gute. **Vielen Dank!**

## Abgabe der Steuererklärung zur Zweitwohnungssteuer

### 1. Steuerpflicht

Die Gemeinde Langenbach erhebt eine Zweitwohnungssteuer. Steuerpflichtig ist jede natürliche Person, die im Gebiet der Gemeinde Langenbach eine Zweitwohnung im Sinne des § 2 Zweitwohnungssteuersatzung innehat.

### 2. Zweitwohnung

Zweitwohnung im Sinne des § 2 Zweitwohnungssteuersatzung ist jede Wohnung, die melderechtlich als Nebenwohnung erfasst ist. Zweitwohnung im Sinne des § 2 Zweitwohnungssteuersatzung ist weiterhin jede Wohnung im Gemeindegebiet der Gemeinde

Langenbach, die eine Person, die in einem anderen Gebäude ihre Hauptwohnung hat, zu ihrer persönlichen Lebensführung oder der ihrer Familienangehörigen innehat. Auch die vorübergehende Nutzung zu anderen Zwecken, insbesondere zur Überlassung an Dritte, steht der Zweitwohnungseigenschaft nicht entgegen. Die Gemeinde Langenbach fordert von sich aus diejenigen Personen zur Abgabe einer Steuererklärung auf, die mit einer Nebenwohnung gemeldet sind.

**Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass darüber hinaus auch Personen zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet sind,**

- die unter Verstoß gegen das Melde-recht ihre Nebenwohnung nicht gemeldet haben,
- die eine Zweitwohnung innehaben, ohne dass es sich um eine Neben-wohnung im Sinne des Melderechts handelt.

Entscheidend für die Steuerpflicht ist nicht der melderechtliche Nebenwohnsitz sondern das steuerrechtliche Innehaben einer Zweitwohnung.

### 3. Aufforderung zur Erklärungsabgabe

Gem. § 9 Abs. 1 Zweitwohnungssteuersatzung i.V.m. Art. 13 Abs. 1 Nr. 4 a) Bayerisches Kommunalabgabengesetz i. V. m. § 149 Abs. 1 Abgabenordnung ergeht die Aufforderung an alle Steuerpflichtigen, sich zur Zweitwohnungssteuer zu erklären, die der Abgabepflicht bisher nicht nachgekommen sind. Für das Kalenderjahr 2011 sind die Erklärungen zur Zweitwohnungssteuer nach § 9 Abs. 2 Zweitwohnungssteuersatzung **bis zum 31. März 2012**

beim Kämmerei-/Steueramt, Bahnhofstr. 6, 85416 Langenbach, abzugeben.

### 4. Straftatbestand

Die Nichtabgabe einer Steuererklärung bei bestehender Zweitwohnungssteuerpflicht stellt eine Straftat (Abgabenhinterziehung) nach Art. 14 Bayerisches Kommunalabgabengesetz dar.

### 5. Auskünfte

Auskünfte erteilt das Kämmerei-/Steueramt unter der Telefonnummer 08761/742022.



seit 15 Jahren

Firma Siegfried Aul, staatl. gepr. Techniker im Garten- und Landschaftsbau · Schmidhausen 1 85416 Langenbach bei Freising



Tel.: 0 81 67 - 69 26 00 · [www.aul-gartenanlagen.de](http://www.aul-gartenanlagen.de)

- Erstellung individueller Entwürfe
- Ausarbeitung von detaillierten Plänen
- Hof-, Wege- und Terrassenbau
- Treppen- und Mauerwerksbau
- Schwimm- und Naturteiche
- Bachläufe
- Wasserstufen und Wasserfälle
- Holzzäune
- Sichtschutzwände
- Pergolen und Rankgerüste
- Aussenbeleuchtungssysteme
- Bewässerungssysteme

# Achtung! Achtung! Achtung! Achtung! Achtung!

## Neue Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung im Landkreis Freising

Die Gemeinde Langenbach setzt alle Bürgerinnen und Bürger davon in Kenntnis, dass von der kommunalen Abfallwirtschaft eine neue Gebührensatzung für die öffentliche Abfallentsorgung im Landkreis Freising erstellt wurde.

Diese wurde in der Sitzung des Kreistages am 27. Oktober 2011 einstimmig genehmigt. Die neue Abfallgebührensatzung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Erfreulicherweise ist mit der neuen Gebührensatzung erstmals eine Senkung der Entsorgungsgebühren seit 1992 verbunden. Bei selbst angelieferten Abfällen an der Um-

ladestation konnte eine Reduzierung der Gebühr von rund 4 % vorgenommen werden. Bei den Gebühren für die Restmüll- und für die Biotonne konnte sogar eine Reduzierung von rund 11 % ermöglicht werden.

In der nachfolgenden Tabelle sind die alten und neuen Müllgebühren gegenüber gestellt:

	Gebühr alt	Gebühren neu
Gebühr für Sperrmüll 0,5 m³	2,50	2,50
Gebühr für Sperrmüllanlieferungen an der Umladestation pro Tonne	50,00	50,00
Selbstangelieferte Abfälle an der Umladestation pro Tonne	180,00	173,00
Gebühr für Asbestzementabfälle pro Tonne	100,00	100,00
Gebühr für Müllsack	2,50	2,50
Gebühr für Kleinanlieferer bis 40 kg	7,00	7,00
Gebühr für Kleinanlieferer bis 80 kg	14,00	14,00
Restmüllanlieferung WSTH je 100 Liter	4,00	4,00
Restmülltonne 120 Liter	11,85	10,50
Restmülltonne 240 Liter	23,70	21,00
Müllgroßbehälter 1100 Liter (Leihbehälter)	108,63	96,25
Müllgroßbehälter 1100 Liter (Eigentumsbehälter)	103,81	91,91
Biomülltonne 120 Liter	5,62	5,00
Biomülltonne 240 Liter	11,24	10,00

### Stand Ausbau Hummler Straße



Der Bauabschnitt I zum Ausbau der Hummler Straße – von der Ortsstraße bis zur Fliederstraße – hat begonnen. Die Arbeiten verlaufen planmäßig.



## ELEKTRO ZITZELSBERGER

**Alois Zitzelsberger**

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22

Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

[www.elektro-zitzelsberger.de](http://www.elektro-zitzelsberger.de)

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

*Wir wünschen allen unseren Freunden und Kunden ein erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2012!*

## Tierische Geschenke wohl überdenken

Niedliche Hundewelpen, Katzenjungen, süße Kaninchen oder pfiffige Meerschweinchen unter dem romantisch geschmückten Christbaum – es gibt nichts Schöneres als strahlende Kinderaugen beim Anblick eines solch „tierischen“ Geschenks. Aber ein Tier sollte nicht nur das Weihnachtsfest bereichern, sondern auch die nächsten 5 bis 20 Jahre. *von Susanne Hoyer*

**D**en Entschluss, „Familienzuwachs“ zu bekommen, sollte man daher nicht leichtfertig treffen. Wichtig ist vor allem, sich über alle Pflichten und auch Kosten zu informieren. Ein Tier ins Haus zu nehmen bedeutet Verantwortung, jeden Tag,

ein Tierleben lang. Ist das Wohlergehen des Tieres gesichert? Für welche Tierart ist die Wohnung am besten geeignet? Wer kümmert sich um das Tier – auch während des Urlaubs? Sind alle Familienmitglieder einverstanden? Erst wenn diese Fragen geklärt



### Vorsicht Glatteis!

## Der nächste Winter kommt bestimmt ...

Beugen Sie jetzt Glatteis-Unfällen vor:

- **Streugut** rechtzeitig besorgen und im Eingangsbereich bereitstellen!
- **Betriebswege** vor der Arbeit räumen und streuen!
- **Rutschfeste Schuhe** und gegebenenfalls Spikes tragen!
- **Schneebedeckte Dächer** niemals ungesichert betreten!



sind, sollte man den Wunsch des Kindes erfüllen. Dann wird das Tier auch allen wirklich Freude bereiten.

Wie leicht unterschätzt man beim Anblick von ach so niedlichen Jungtieren das Ausmaß an Zeit, Arbeit und finanziellem Aufwand (auch Tierarztkosten), den ein Vierbeiner mit sich bringt. Überfüllung in Tierheimen und jährliche Schreckensmeldungen spätestens zur Urlaubszeit von ausgesetzten, abgemagerten und heruntergekommenen Tieren sprechen Bände.

### Neue Tierherberge im Landkreis gesucht

**A**uch im Landkreis Freising ist die Unterbringung der Fundtiere seit längerem Thema: Aktuell betreibt die Stadt Freising eine eigene Tierauffangstation. Dies ist seit Jahren viel zu klein. Daher bemüht sich der Tierschutzverein Freising e.V. seit längerem um den Bau einer Tierherberge im Landkreis. Wenn ein geeignetes Grundstück gefunden ist, muss ein Finanzierungs- und Betreiberkonzept erstellt werden.

Und hier ist Solidarität aller Kommunen und ihrer Bürger im Landkries Freising gefragt. Nach dem Motto „Tierschutz geht uns alle an“ könnten zum Beispiel sämtliche Landkreiseinwohner über ihre Kommune einen Betrag im Cent Bereich pro Jahr entrichten und der Neubau sowie die Betriebskosten pro Jahr wären bezahlt (sog. Fundtierpauschale).

Es bleibt zu wünschen, dass sich zukünftig wieder jeder einzelne selbst um seine Tiere liebevoll kümmert, nicht unnötig Tiere angeschafft werden (siehe oben) und die Hilfe des Tierschutzvereins nur für die tragischen Fälle des Alltags benötigt werden würde!

**Frohe Weihnachten!**



# Strom aus Wind – Eine Investition in unsere Zukunft

Im Oktober fasste der Gemeinderat den Aufstellungsbeschluss zur 24. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde zur Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windenergieanlagen. *von Susanne Hoyer*

Der Anlass dieser Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Notwendigkeit, den Bau von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet zu steuern. Windkraftanlagen sind nach § 35 Abs.1 Nr. 5 BauGB im Außenbereich privilegiert. Ein solches Vorhaben ist im Außenbereich dann zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen und eine ausreichende Erschließung gesichert ist. Zur städtebaulichen und räumlichen Ordnung innerhalb des Gemeindegebietes stellt die Gemeinde Konzentrationsflächen für die Windkraft im Gemeindegebiet dar und steuert dadurch die Privilegierung räumlich. Nur innerhalb der Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen ist die Errichtung von Windkraftanlagen möglich. Somit lassen sich Anlagenstandorte in Langenbach steuern. Die Errichtung von überörtlich raumbedeutsamen Windenergieanlagen ist außerhalb der Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen in der Regel damit unzulässig.

Im Vorfeld zu dieser Flächennutzungsplanänderung hat das Ingenieurbüro Beermann Energiesysteme (Ingenieurbüro für regenerative Energieanwendung, München) das Gemeindegebiet auf die Möglichkeit der Windenergienutzung untersucht.

Für eine wirtschaftliche Windenergienutzung und deren Genehmigungsfähigkeit müssen grundsätzlich folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Anlagen müssen am geplanten Standort vom Wind frei anströmbar sein. Dabei ist zu bedenken, dass das ungestörte Windfeld nur in Höhen von oberhalb 100 m über dem großflächig gesehenen Gelände erreicht wird.
- Bei mehreren Anlagen sollen diese einen Abstand zueinander von etwa dem 6-fachen Rotordurchmesser aufweisen.
- Für die Genehmigungsfähigkeit dürfen die Grenzwerte für Schatten und Schall nicht überschritten werden. Daraus ergibt sich der notwendige Abstand zur Wohnbebauung, der zwischen 350 m und 1.200 m liegen kann.
- Die Anlagen bedürfen der Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG).

Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte wurde durch das Ing.-Büro Beermann das Gemeindegebiet untersucht. Dabei kommt dem Schattenwurf sowie der



Schallbelastung und dem dadurch erforderlichen Abstand zur Wohnbebauung eine besondere Bedeutung zu. Ferner sind insbesondere Landschaftsschutzgebiete zu berücksichtigen. Ein weiteres Ausschlusskriterium für die Nutzung der Windenergie stellen vielmals auch luftfahrtrechtliche Belange bzw. Radarschutzzonen dar. Dies trifft in Langenbach zu, da sich das Gemeindegebiet größtenteils innerhalb des unmittelbaren Radarschutzbereiches der Anlage Freising befindet.

Beermanns Analyse zur Machbarkeit der Windenergienutzung in Langenbach bringt nur wenige potentielle Standorte hervor. Aus den Restriktionen und aus immissionschutzrechtlicher Sicht ergaben sich 9 Flä-

chen im Gemeindegebiet. Diese gilt es bezüglich der Standortfindung für Windenergieanlagen mittels einer sog. Raumwiderstandsanalyse näher zu prüfen.

**Zwei Standorte, auf dem Fuchsberg und auf dem Höhenrücken zwischen Hangenham und Asenkofen, sind dabei prädestiniert.**

Lauf dem Landesentwicklungsprogramm (LEP) Bayern beruht die bayerische Energieversorgung auf einem ausgewogenen Energiemix aus den herkömmlichen Energiequellen Mineralöl, Kohle, Erdgas und Kernenergie sowie aus erneuerbaren Energien, um die Lebensbedingungen heutiger und zukünftiger Generationen nachhaltig zu schützen und zu erhalten (LEP B V 3.1.1 und 3.1.2 (G)). So ist die Erschließung und Nutzung erneuerbarer Energien, wie u. a. Windkraft, nach dem LEP Bayern anzustreben (LEP B V 3.6 (G)). Aufgrund der schrumpfenden Vorräte an fossilen Energieträgern und den aus der Verbrennung entstehenden negativen Folgen für die Umwelt und das Klima steigt die Bedeutung der Nutzung erneuerbarer Energiequellen weiter.

Die Gemeinde Langenbach möchte diesem Grundsatz des LEP und dem Ziel des Regionalplanes durch die Errichtung von Anlagen zur Windenergienutzung nachkommen, gleichzeitig müssen jedoch die Auswirkungen auf den Menschen, die Tiere sowie auf die Natur und das Landschaftsbild beachtet und minimiert werden!

## RWG Riding

Ihr Energie- und Agrarhändler

- Heizöl
- Diesel
- Schmierstoffe
- Saatgut, Dünger, Pflanzenschutz
- Futtermittel, Getreide, Ölsaaten

**Super Qualität & fairer Preis!**

RWG Riding  
Wartenberger Str. 8  
85447 Riding  
Tel. 0 87 62 - 4 86 u. 8 38

Super Qualität Energie-Mitarbeiter & Kunden

www.rwg-erdinger-land.de

# DIVA

5 Jahre

**Kosmetikinstitut  
Langenbach**



**Cosmetic für  
SIE und IHN**

*Ich möchte mich bei allen  
meinen Kunden für die  
vertrauensvolle Zusammen-  
arbeit in den letzten Jahren  
herzlichst bedanken und  
wünsche Ihnen erholsame  
Weihnachtsfeiertage und  
einen gesunden Start in  
das neue Jahr!*

*Vom 23. Dezember 2011  
bis 10. Januar 2012 ist  
meine Praxis nicht besetzt!*



**Kosmetik-Institut  
Nesrin Cengiz**

Dorfstraße 8 • 85416 Langenbach

Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder

0 87 61 - 71 88 90

**Öffnungszeiten:**

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr

Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr

und nach tel. Vereinbarung

**Ihre Nesrin Cengiz**

## Faschingsauftakt in Langenbach

Problemlos verlief am Freitag, dem 11.11.11, die Entmachtung des Rathauschefs und die Übernahme des Schlüssels zur Schaltzentrale der Gemeinde. Nicht um 11 Uhr 11, sondern erst gegen 20 Uhr schmuggelten sich die beiden Faschingsgarden der Langenbacher, die Kinder- und die Jugendgarde in die Wirtsstube des „Gasthaus zum Alten Wirt“ und besetzten so das Terrain für den Einzug ihrer Tollitäten. *von Raimund Lex*



**Bürgermeister Josef Brückl hatte Wehmut und Ängste, die Macht zu verlieren. Ob des charmanten Prinzenpaares, Alicia und Aaron, rückte er den Rathausschlüssel aber dann doch gerne heraus.**

**D**a hatte natürlich Bürgermeister Josef Brückl keine Chance mehr den Rathausschlüssel zu behalten, obwohl er diesen zunächst unter einem Sofakissen verborgen gehalten hatte. Der Fasching werde in Langenbach „ganz groß geschrieben“ versicherten ihre Lieblichkeit Prinzessin Alicia Finger und Prinz Aaron Caspar Simonis dem zahlreich erschienenen Narrenvolk. Darum baten sie charmant den Rathauschef um den Schlüssel zur Macht in Langenbach, Hummel und den anderen Außenstellen, statt ihn einzufordern.

Es sei schon ein besonderer Tag, dieser 11.11. des Jahres 2011 gab Brückl daraufhin zu. „Mit großer Wehmut“ und auch mit „großen Ängsten“ habe er diesem Termin entgegengesehen. Jetzt aber, da er das Prinzenpaar gesehen habe, habe er „überhaupt keine Ängste mehr“, gab der Bürgermeister der 4000-Seelen-Gemeinde zu. Brückl war sich in diesem Augenblick sogar sicher, dass Alicia und Aaron „Rathaus und Bürger bestens vertreten werden“. Mit diesem Prinzenpaar werde es in Langenbach einen

„großen Fasching“ geben, erwartete der entmachtete Gemeindechef. Brückl vergaß aber ob seiner Freude über die feschen Tollitäten nicht, den Eltern des Prinzenpaares und den Eltern der Gardesoldaten sowie dem Faschingsverein Langenbach e.V. seinen Dank für die übernommenen Aufgaben auszusprechen. Nach dem reibungslosen Machtwechsel war ein gemütliches Beisammensein angesagt, bei Hirschgulasch und süffigen Getränken.

**D**as erste große Highlight im Langenbacher Fasching wird am 28. Januar 2012 (Beginn 20:00 Uhr) der große **Faschingsball** im Bürgersaal sein, **Kinderfasching** ist am 11. und 12. Februar (Bürgersaal, Beginn 14:00 Uhr). Der legendäre Langenbacher **Faschingszug** startet dann am 19. Februar 2012 um 14:00 Uhr, ein Faschingstreiben schließt sich an. Um 19:00 darf Bürgermeister Josef Brückl anschließend wieder mit dem Rathausschlüssel rechnen.

# Freisinger Bank spendet für Wärmebildkamera der FFW Hummel

**Dem Ziel, bei ihren Einsätzen eine Wärmebildkamera mitführen zu können, ist die Freiwillige Feuerwehr Ober- und Niederhummel nun einen Schritt näher gekommen.** *von Raimund Lex*

Die Freisinger Bank übergab in der Langenbacher Geschäftsstelle einen Scheck über 500 Euro an den Kommandanten der Hummler Wehr, Josef Kratzer, und seine Stellvertreterin, Andrea Stemmer. Das Geld ist zum Kauf des Gerätes gedacht, das Menschenleben retten kann.

Die Beschaffung einer Wärmebildkamera für die Hummler Wehr ist seit längerer Zeit geplant, erklärte Josef Kratzer unserem Mitarbeiter. „Aber der Preis des Gerätes, das wir im Auge haben, liegt bei rund 6.000 Euro!“. Und der Zuschuss, den das Land Bayern geben will, sei noch nicht schriftlich zugesagt. Deshalb verzögere sich der Kauf, „mit der Spende sind wir aber einen Schritt weitergekommen“, stellte Andrea Stemmer fest. Wärmebildkameras stöbern Glutnester auf, die mit den menschlichen Sinnesorga-

nen nicht wahrgenommen werden können, „z. B. in Fehlböden oder hinter Wandverkleidungen“, erläutern die beiden Fachleute. Geräte dieser Art reagieren auf Wärmestrahlung, die höher ist als die Umgebungstemperatur. „Deshalb können wir eine Wärmebildkamera auch nach einem Verkehrsunfall einsetzen, um z. B. festzustellen, ob etwa ein Beifahrer mit im Auto saß“. Dies sei deshalb wichtig, „weil ein Passagier in Panik aus dem Wrack geflohen sein könnte und jetzt hilflos und verletzt umherirrt“. Aber auch in verrauchten Räumen leiste eine Wär-

mebildkamera gute Dienste, erklärte Kratzer. Mit Hilfe des Geräts könne man bei stark eingeschränkter Sicht erkennen, „ob sich noch Personen im Raum befinden, oder ob er leer ist“. Das könne Leben retten und entlaste zusätzlich die Atemschutzträger.

Die Spende ist also in jedem Fall gut angelegt. Josef Heindl, Geschäftsstellenleiter in Langenbach, hoffte bei der Scheckübergabe in den Geschäftsräumen zwar, dass die Wärmebildkamera möglichst selten gebracht werde, war sich aber sicher, dass das Gerät, so es einmal vorrätig ist, den Einsatz der Hummler Wehr erleichtern werde. Die Freisinger Bank wollte die Beschaffung auf jeden Fall beschleunigen.



Josef Heindl, Geschäftsstellenleiter der Freisinger Bank in Langenbach (M), übergab einen Scheck über 500 Euro an den Kommandanten der Hummler Feuerwehr, Josef Kratzer, und dessen Stellvertreterin Andrea Stemmer.

Foto: © R. Lex

## Sparkasse unterstützt Sportvereine

**Ein warmer Geldregen ging in der Filiale Langenbach der Sparkasse Moosburg auf fünf Sportvereine nieder.**

*von Raimund Lex*



Verteilt wurde der Ertrag aus dem PS-Sparen, insgesamt 1000 Euro. Dabei wurden je 200 Euro dem Sportverein Langenbach, dem Sportclub Oberhummel, dem VfR Haag, der Fußballvereinigung Gammelsdorf bzw. dem TSV 1968 Nandlstadt zugeteilt. Die Scheckübergabe nahmen, neben dem „Hausherrn“ Anton Pregler, auch die Filialleiter der Sparkassenfilialen Gammelsdorf, Haag und Nandlstadt vor.

Unser Bild zeigt (v.l.) Bernhard Mandl (SV Langenbach), Thomas Brunner (VfR Haag), Günter Richter (Filiale Gammelsdorf), Peter Puscher (Fvgg Gammelsdorf), Dirk Rehmann (SCO), Hans Peter Hecke (Filiale Haag), Hans Schapfl (TSV 1868 Nandlstadt), Johann Maier (Filiale Nandlstadt) und Anton Pregler (Filiale Langenbach).

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Auch in diesem Jahr verzichten wir auf Weihnachtsgeschenke und spenden diesen Geldbetrag wieder einer gemeinnützigen Einrichtung.

**S**penglerei  
**choltys**  
Blecharbeiten • Bedachungen

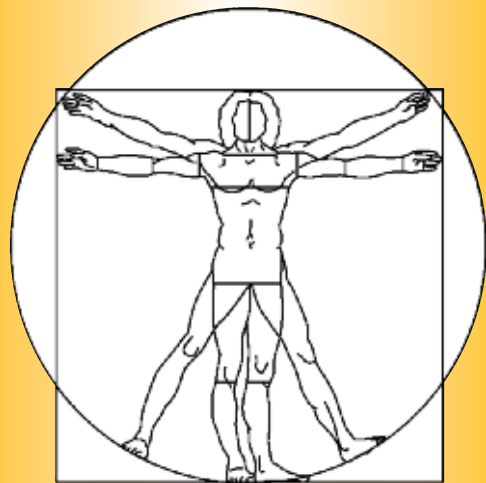
**Christian Scholtys** Spenglermeister  
Tel.: 0 81 61 - 78 79 91 · Fax: 0 81 61 - 78 79 92  
Mobil: 0171 - 676 47 95  
E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de  
Internet: www.cs-spenglerei.de  
**Werkstatt Langenbach:**  
Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach

# Physiotherapiezentrum Langenbach

Alle Kassen und Privat

## Hausbesuche Einzel- & Gruppentherapie

Termine nach Vereinbarung



Krankengymnastik

Krankengymnastik am Gerät

Klassische Massage

Bindegewebe-massage

Wellness-Massage

Heißluft/Fango

med. Physiotherapie

Rücken-/Haltungsschule

Beckenbodentraining

Manuelle Lymphdrainage

**Geschenkgutscheine für  
alle Therapien!**

**Jozsef Toth**

staatlich anerkannter Physiotherapeut

Freisinger Str. 1  
85416 Langenbach

**Tel.: 087 61 / 7 22 77 94**

Öffnungszeiten:

**Mo – Fr: 9:00 – 18:00 Uhr  
und nach tel. Vereinbarung**

## Preise im Luftballonwettbewerb vergeben

Im Luftballonwettbewerb, der anlässlich des Bürgerfestes gestartet worden war, stehen nun die Sieger fest. Nun wurden die Preise an drei Grundschüler vergeben, ein weiterer erhielt einen Trostpreis. Die weiteste Flugstrecke betrug 197 Kilometer Luftlinie und endete in der Nähe von Schladming in Österreich. *von Raimund Lex*



*Die Sieger im Luftballonwettbewerb, der anlässlich des Langenbacher Bürgerfestes gestartet worden war, erhielten jetzt ihre Preise. Anton Pregler übergab im Beisein aller Grundschüler an Mariella Weidinger (l.) und Verena Schmid (M) je einen Karton mit einem Spielzeugpferd, Michael Zitzelsberger (r.) erhielt einen Technikbaukasten.*

Am Tag des Bürgerfestes, am 18. September 2011, war das Wetter derart schlecht, dass auf den Massenstart der kleinen Fluggeräte verzichtet werden musste. Organisatoren und die Langenbacher Geschäftsstelle der Sparkasse Moosburg, die für den Wettbewerb verantwortlich zeichnete, wollten den Kindern der Grundschule aber den Spaß nicht verderben, und so wurde am 21. September 2011 der Massenstart nachgeholt, diesmal bei strahlendem Wetter. Und das war gut so, denn die Ballone legten zum Teil ganz erhebliche Flugstrecken zurück. Zwar landete der Luftballon mit der kürzesten gemeldeten Strecke schon nahe bei Moosburg, die Siegerstrecke betrug aber dann stolze 197 Kilometer! Das Fluggerät, das Michael Zitzelsberger auf die Reise geschickt hatte, berührte erst in Irding nahe Schladming in Österreich den Boden wieder. Die zweitlängste Strecke erreichte Verena Schmid, ihr Ballon flog bis Geboltskirchen, ebenfalls in Österreich (135 Kilometer). Der Flug nach Eberschwang, mit 130 Kilometer Luftlinie kaum kürzer, brachte schließlich Mariella Weidinger den dritten Preis ein.

„Heid wead's spannend“, stellte der Geschäftsstellenleiter der Sparkassenfiliale

Langenbach, Anton Pregler, in der Aula der Grundschule Langenbach fest. Alle Schülerinnen und Schüler und auch die Lehrer hatten sich in der Großen Pause dort zur Preisverteilung versammelt und die Kinder waren ganz schön aufgeregt. Der Abflug der Luftballone, so erinnerte sich Pregler, war an dem sonnigen Tag in nördlicher Richtung. „Aber irgendwo zwischen Moosburg und Landshut muss der Wind gedreht und die Fluggeräte nach Südosten getrieben haben“. 30 Karten seien zurückgekommen, wusste Pregler, 16 davon von Orten in Bayern, so zum Beispiel aus der Nähe von Braunau, „was schon 100 Kilometern Luftlinie entspricht“. 14 Ballonkarten kamen aufgrund des „guten Windes“ aus Österreich zurück. Der Ballon mit der weitesten Strecke habe dabei „schon ein paar Berger!“ überwinden müssen, erklärte Pregler. Nelvin Omerbasic bekam für die kürzeste Strecke einen Trostpreis in Form eines prächtigen Luftballons. Den beiden dritt- bzw. zweitplatzierten Mädchen konnte Pregler je einen Geschenkkarton mit einem schmucken Spielzeugpferd überreichen, der Sieger erhielt einen Technikbaukasten. Dank sprach der Geschäftsstellenleiter der Schule an der Bahnhofstraße aus, die den Wettbewerb unterstützt hatte.

# Fitness-Start 2012

Setzen Sie jetzt Ihre guten Vorsätze um!

3. FREISINGER  
KUNDENSPIEGEL  
**Platz 1**  
BRANCHENSIEGER

Untersucht: 4 FITNESSCENTER  
83,8% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad  
Freundlichkeit: 86,2% (Platz 2)  
Betreuungsqualität: 98,4% (Platz 1)  
Preis-Leistungsverhältnis: 68,8% (Platz 2)  
Kundenbefragung: 01/2010; Fehlertoleranz: -2,9%  
Beiträge (Fitness): 314 von N (Gesamt) = 912

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett  
www.kundenspiegel.de Tel. 09601/948901

Das größte und  
modernste Fitness-Studio  
im Landkreis.



[www.fitnessworld-number1.de](http://www.fitnessworld-number1.de)

Tel.: 0 81 61 - 87 21 00



  
**number1**  
FITNESS WORLD  
Kepserstraße 37 · 85356 Freising

Geben Sie diesen Coupon an der Rezeption ab!  
**1 Gratistraining im  
Fitnessworld Number 1**  
Bitte einen Termin vereinbaren!  
Pro Person kann nur  
1 Coupon eingelöst  
werden!

# Volkstrauertag in Langenbach und Oberhummel

Pfarrei, politische Gemeinde und Vereine gedachten sowohl in Langenbach als auch in Oberhummel der Toten, Vermissten und Verschollenen der Weltkriege, aber auch aller Kriege, die auf der Welt tobten.

Eingeschlossen wurden die Opfer von Terror und sogar die Verkehrstoten. *von Raimund Lex*



Die Langenbacher Gemeindevertreter stellten sich vor dem Ehrenmal für die Toten der Weltkriege zum Gedenken zusammen.



Traditionell formierten sich die Hummler und Gadener Vereine zu einem Trauerzug, der mit Musik am Kriegerdenkmal vorbeimarschierte.

Pfarrer Kaspar Müller forderte die Jugend auf, aufzuwachen und sich der Realität zu stellen. Für die musikalische Gestaltung der Langenbacher Trauerfeier war die Kapelle „Isar-Amper-Blech“ verantwortlich, in Oberhummel sorgte die

„Lachner-Musik“ für den musikalischen Rahmen. Auch Bürgermeister Josef Brückl stellte bei der Gedenkfeier vor dem Kriegerdenkmal auf dem Langenbacher Friedhof die Frage, „wie wir die jüngere Generation wachrütteln und für den Frieden erreichen können.“ Der Rathauschef tat dies besonders unter dem Eindruck, dass „immer weniger Zeitzeugen unter uns weilen“. Das Glück, schon 65 Jahre in Frieden leben zu dürfen sei „nicht selbstverständlich“, mahnte Brückl. Im Gedenken an alle gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege legte er, genauso wie Gerd Backen-ecker, der Vorsitzende des Krieger- und Reservistenvereins Langenbach, am Kriegerdenkmal einen Kranz nieder.

vermissten Männer aus Hummel und Gaden zu einem Vorbeimarsch am Kriegerdenkmal. Bürgermeisterstellvertreter Albert Neumair, brachte die Hochachtung der Gemeinde Langenbach vor den Toten und Vermissten der beiden Weltkriege zum Ausdruck. Dabei stellte Neumair das Zitat des deutschen Dichters Heinrich Heine für die Kriegstoten in Zweifel, das da lautet: „Unter jedem Grabstein eine ganze Welt“. Magnus von Terzi, der Vorsitzende des Krieger- und Soldatenvereins Oberhummel, Niederhummel und Gaden erinnerte in seiner Ansprache an die mehr als 65 Millionen Menschen, die während der beiden Weltkriege umgekommen sind, und an die 56 Millionen Versehrte, „also mehr als 120 Millionen Kriegsoffer!“ Der Volkstrauertag sei deshalb „eine Mahnung zur Versöhnung, zu Verständigung, zur Toleranz und zum Frieden“.



Mit klingendem Spiel marschierte die Trauergemeinschaft zum Kriegerdenkmal auf dem Langenbacher Friedhof.

In Oberhummel formierte sich die Trauerversammlung nach den Ansprachen und der kirchlichen Segnung der gefallenen und



Nach der politischen Gemeinde, vertreten durch Albert Neumair, legte Magnus von Terzi für den Krieger- und Soldatenverein Oberhummel, Niederhummel und Gaden einen Kranz nieder.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen besinnliche, erholsame Tage und für das Jahr 2012 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Ihre Geschäftsstelle Langenbach

Zeit für einen Rückblick,  
Zeit für einen Ausblick,  
Zeit um Herausforderungen  
gemeinsam zu bestehen.

**Freisinger Bank eG**  
Volksbank-Raiffeisenbank

# Langenbach demonstrierte am Münchner Marienplatz



Ein buntes Heer von Startbahngegnern versammelte sich am Samstag, 29. Oktober auf dem Münchner Marienplatz und forderten: „koa Dritte“. "Keine 3. Startbahn! Für Bayerns Zukunft" lautete das Motto der Großdemo an der sich zahlreiche Organisationen, Vereine aber auch Privatpersonen beteiligten.

Inmitten unter ihnen wir Langenbacher! *von Susanne Hoyer*

Die Musikgruppe Herzblut sowie Hans Well sorgten für die richtige Stimmung, als am Samstag Vormittag bei schönstem Wetter die Großkundgebung am Münchner Marienplatz stattfand. Zumindest die Sonne auf dem Münchner Marienplatz meinte es gut mit uns und wärmte uns während der Freisinger Oberbürgermeister Dieter Thalhammer, Margarete Bause und Landtagsabgeordneter Christian Magerl von den Grünen ebenso wie Hubert Aiwanger, Chef der Freien Wähler, der Vorsitzende des Bundes Naturschutz Bayern, Hubert Weiger, Ewald Schurer, der oberbayerische Bezirks-

chef und Vertreter der Kirche sich gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am Flughafen München sowie gegen den weiteren massiven Ausbau dessen Drehkreuzfunktion aussprachen und auch schwere Vorwürfe gegen Flughafenchef Kerkloh und OB Christian Ude erhoben. Für die Initiatoren der Demo, das Aktionsbündnis „AufgeMUCKt“, war die Veranstaltung auf dem Münchner Marienplatz ein voller Erfolg.

Die Demonstration war der Auftakt zu zwei Unterschriftenaktionen, die das Milliardenprojekt am Münchener Flughafen stoppen sollen. Neben einer Liste für ein Bürger-

begehren für die Stadt München, die als Anteilseigner den Bau der Startbahn beeinflussen kann, geht es auch um eine Massenpetition an den Bayerischen Landtag. Unter dem Motto „Gegendruck“ sollen alle Bürger Bayerns, vor allem die Anwohner des Flughafens, die Möglichkeit bekommen, ihre Ablehnung auszudrücken.

Die entsprechenden Unterschriftenlisten liegen im Rathaus für Sie aus! **Sollten es Ihnen zu den üblichen Geschäftszeiten nicht möglich sein zu kommen, werfen Sie einfach den unteren Abschnitt ausgefüllt in den Postkasten des Rathauses.**

Bayerischer Landtag  
Maximilianeum  
81627 München

## Eingabe zur geplanten 3. Start- und Landebahn am Flughafen im Erdinger Moos

Massenpetition „Gegendruck“ gem. Art. 115/I BV (Abgabe zeitlich noch unbegrenzt)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, zu beschließen: Der Bayerische Landtag lehnt den Bau der geplanten 3. Start- und Landebahn im Erdinger Moos ab und fordert die Bayerische Staatsregierung auf, über die Beteiligung des Freistaates an der Flughafen München GmbH (FMG) dafür zu sorgen, dass die Realisierungsbestrebungen für die 3. Start- und Landebahn umgehend eingestellt werden. Wir bitten Sie, zu beschließen, dass der Vertreter des Freistaates Bayern in der Gesellschafterversammlung der Flughafen München GmbH (FMG) aufgefordert wird, gegen den Bau der geplanten 3. Start- und Landebahn zu stimmen.

Name	Straße	Wohnort	Unterschrift
1.)			
2.)			
3.)			
4.)			
5.)			



# Gewinne aus dem Preisschätzen übergeben

Das Langenbacher Bürgerfest wirft immer noch Schatten, erfreuliche Schatten. Jetzt konnten endlich die Langenbacher Bürgerinnen und Bürger ihre Preise in Empfang nehmen, die sie seinerzeit am Stand der Freisinger Bank erschätzt hatten. Zu benennen war die Summe Geldes, die in einem Glas untergebracht war, genau 154,49 Euro. *von Raimund Lex*

Foto: © R. Lex



Endlich konnten die Gewinne aus dem Preisschätzen beim Langenbacher Bürgerfest übergeben werden. Unser Bild zeigt (v.l.) Sylvia Penger, Gerlinde Stoeckl, Josef Heindl, Branko Kopppler und Stephanie Koller

Die genaueste Schätzung gab Branko Kopppler ab, der 155 Euro in dem Gefäß vermutete. Befragt, wie er exakt auf diese Summe gekommen sei, antwortete der glückliche Gewinner: „Ich habe am Tag vorher mein Sparschwein geschlachtet und das hatte etwa das gleiche Volumen“. Die „Schlachtung“ brachte ihm 100,- Euro von der Freisinger Bank ein.

Eher locker ging es Gerlinde Stoeckl an. Sie erreichte mit 150 Euro die drittbeste Schätzung. Dabei hatte sie doppelt Glück: noch vier andere Teilnehmer hatten die gleiche Summe vorhergesagt, Stoeckl aber wurde per Losverfahren unter den fünf

„Weisen“ als Gewinnerin ausgelost und ist jetzt 50 Euro reicher. „Ich war mit meiner Mutter schon auf dem Heimweg“, erzählt die Glückliche, „da habe ich noch schnell zwei Scheine ausgefüllt. Einen mit 300 Euro und einen mit 150“ – und das Glück war ihr hold.

Den zweiten Platz mit 75 Euro Gewinn nimmt Katharina Geilhorn ein. Sie konnte ihren Scheck nicht persönlich in Empfang nehmen. Ihre Schätzung lag mit 158,32 nur knapp daneben. Die Preise überreichten Geschäftsstellenleiter Josef Heindl und die beiden Servicemitarbeiterinnen Stephanie Koller und Sylvia Penger.

Fotos: © R. Lex



Neues Spiel, neues Glück. Beim Glücksrad konnte man sogar Christbaumsetzlinge gewinnen.



Das Topangebot waren auch heuer die Adventskränze.



Immer eine Augenweide ist das Knusperhaus unter dem Kirchenvordach.



**Mobiler Bio-Laden  
Lieferservice & Internetshop  
im Landkreis Freising**

**Produkte zur ganzheitlichen Ernährung für jedermann  
und speziell für**

**Allergiker  
und Menschen mit  
Nahrungsmittelunverträglichkeiten**  
die ihre Ernährung umstellen wollen

**NEU Einkaufsservice NEU**

Sie sind verhindert, eingeschränkt oder unabhkömmlich?  
Wir besorgen Ihre Alltagsprodukte - nicht nur in Bio-Qualität -  
von A wie Apfel bis Z wie Zeitung

Inh.: Daniela Wimmer · 85356 Freising · Telefon: 08161 / 4598479 · www.biowimmer.de



## So war der Langenbacher Adventsmarkt

„Die Tradition fortsetzen, aber auch Neues ausprobieren“, unter diesem Motto stand der 31. Adventsmarkt auf dem Roten Platz zwischen Pfarrkirche und Rathaus. *von Raimund Lex*



**Jeder bekam seinen Segen ab. Der Pfarrer ging an allen Ständen vorbei und besprengte sie mit Weihwasser.**

Er war nämlich am Vorabend mit einer „Einstimmung in den Advent“ bei Getränken und Brotzeit vorbereitet worden, eine Maßnahme, die gut angenommen wurde, wie Pia Meier, die Sprecherin des Führungsteams des Katholischen Deutschen Frauenbundes, Zweigverein Langenbach (KDFB) bei ihrer Begrüßung am Samstagnachmittag verkündete.

Sie sei „überwältigt, dass so viele (Frauen) durch ihr fleißiges Mittun“ den Markt auch in diesem Jahr möglich gemacht hätten. Einen „ganz besonderen Dank“ aber bekamen die „fleißigen Männer“, die „unter der Leitung von Peter Weber und Stefan Heigl“ beim Einholen des Tannengrüns, beim Transport der schweren Tische und Hütten, beim Anbringen der Girlanden und vielem mehr unersetzbare Dienste geleistet hätten. Streicheleinheiten hatte Meier auch für Alois Zitzelsberger (Strom) und Gisbert Rücker (Ton) im Gepäck. Der Gemeinde dankte die Sprecherin für deren „wohlwollendes Entgegenkommen“. Musikalisch

umrahmt wurde die Eröffnung des Marktes durch das Bläserensemble der Musikschule Freising. Durch „Zusammenhalt und ein aufeinander Zugehen können wir alle einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinde leisten“, stellte Pia Meier fest.

Man müsse sich „ausrichten auf die inneren Jahreszeiten“, verlangte Pfarrer Kaspar Müller, der die Segnung des Marktes vornahm – dabei allerdings fast im Lärm der Kaufwütigen unterging. Man müsse jetzt den Weg nach Weihnachten hin beschreiten und alles weg nehmen, „was das Leben beschwert“. Psalmen und ein gemeinsames „Vater unser“ waren feste Bestandteile der Segenshandlung. Grüße der Gemeinde überbrachte Langenbachs 2. Bürgermeisterin Christa Summer, bevor Pfarrer Müller segnend durch die Reihen der Verkaufsstände und –tische ging. Die Kommunalpolitikerin erinnerte in ihrem Grußwort daran, dass es schon rund 600 Jahre lang Adventskränze gibt, und grade in Bayern dieser Brauch hoch gehandelt werde. Adventsmärkte gebe

es in Langenbach zwar noch nicht so lange, sie seien aber „wichtiger Bestsandteil des Gemeindelebens“. Summer sprach dem KDFB Langenbach den Dank der Gemeinde aus, verbunden mit der Hoffnung, dass die Frauen auch die nächsten Jahre diese Tradition fortsetzen. Den Marktbesuchern riet die Bürgermeisterin, zu genießen, mahnte sie aber auch, den Geldbeutel zu öffnen, da der Reinerlös des Langenbacher Adventsmarktes immer sozialen Zwecken zugute komme. Und dann setzte der Run auf die vorbestellten Objekte und die Produkte ein, die Gefallen gefunden hatten. Im Hauptangebot waren natürlich Adventskränze, traditionell in rot-grün, aber auch solche, die mit Apfelscheiben verziert waren, grüne Kerzen trugen oder weiße. Ein wunderbares Lebkuchenhaus gehört in Langenbach seit Jahren dazu. Selbst genähte Taschen waren ebenso zu haben wie Tischschmuck der verschiedensten Art, Kunstblumen oder Türkränze. Am Glücksrad konnte man von Honig aus der Region bis hin zum Christbaumsetzling so allerhand gewinnen. Und wer durstig oder hungrig geworden war, der konnte sich an Punsch, Sekt oder auch heißem Caipi laben. Im Pfarrsaal hatte das Adventscafe geöffnet, in der langen Bude davor lockten Schmalzgebackenes, Kletzenbrot aber auch Bratwürste oder Wiener.

Ab 16 Uhr wurden gemeinsam mit den jungen Blechbläsern Weihnachtslieder gesungen, mit Einbruch der Dunkelheit loderte ein Lagerfeuer auf dem Roten Platz. Man darf gespannt sein, was die Damen in diesem Jahr an Gewinn ausschütten können.

DSV



## Ein faszinierendes Lichtermeer

Gleichsam einer Völkerwanderung bewegte sich am Samstagabend von der Pfarrkirche St. Nikolaus von Flüe hinauf zur Wallfahrtskirche Maria Rast. Die Elterninitiative Martinszug hatte auch heuer wieder zu einem Lichtermarsch aufgerufen – und alle, alle kamen. *von Raimund Lex*



Fotos: © R. Lex

Viele, viele Hundert Lampen säumten den Weg hinauf zur Wallfahrtskirche.

Abgesichert wurde die Veranstaltung von der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach mit großem Personal- und Fahrzeugeinsatz. Den Weg von der FS 13 hinauf nach Maria Rast säumten wieder viele Hundert fantasievoll bemalte Glasbehälter, in denen Teelichte leuchteten. Dem Zug voran ritt stilgerecht der Ritter Martin, der spätere Heilige, der auch Bischof von Tours war.

Auf dem Raster Hügel angekommen wurde den großen und kleinen Marschierern die Legende vom heiligen Martin vorgetragen und auch vorgespielt. Danach erlebte Seelsorgehelferin Bärbel Funk den Segen Gottes „für den ganzen Körper“, vom Kopf bis zu den Füßen. Bürgermeister Brückl freute sich sehr, dass wieder so viele Langenbacher Bürger gekommen waren, um



des heiligen Martin zu gedenken. Vor allem das Mitwirken zahlreicher junger Langenbacher lobte Brückl ausdrücklich. Unter ihnen waren viele, die die sich auf ihre Firmung im Jahr 2012 vorbereiten. Nicht zuletzt deswegen sprach der Bürgermeister den Organisatoren seinen herzlichsten Dank aus. Im Anschluss an den offiziellen Teil war dann der Run auf die Marktstände freigegeben, ohne die ein Martinszug nach Maria Rast nicht mehr denkbar ist.



In geordneten Reihen bewegte sich der Martinszug in Langenbach am Samstagabend hinauf nach Maria Rast.

## GE-Zwei Tanzschule

im Stadl  
Marzling – Brunnhofen



Mitglied im



## Neue Kurse ab Januar 2012

### Für Erwachsene

#### Grundkurse: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch . . . . 11. Januar 2012 . . . . 19:30 – 21:00  
Freitag . . . . . 13. Januar 2012 . . . . 21:00 – 22:30

#### Fortgeschrittene: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch . . . . 11. Januar 2012 . . . . 18:00 – 19:30  
Freitag . . . . . 13. Januar 2012 . . . . 19:30 – 21:00

#### Bronze: (jeweils 10 Abende)

Dienstag . . . . 10. Januar 2012 . . . . 18:00 – 19:30  
Mittwoch . . . . 11. Januar 2012 . . . . 21:00 – 22:30

#### Tanzkreise:

Montag . . . . . 9. Januar 2012 . . . . 19:00 – 20:30  
Montag . . . . . 9. Januar 2012 . . . . 20:30 – 22:00  
Dienstag . . . . 10. Januar 2012 . . . . 19:30 – 21:00  
Dienstag . . . . 10. Januar 2012 . . . . 21:00 – 22:30  
Freitag . . . . . 13. Januar 2012 . . . . 18:00 – 19:30

### Spezialkurse

#### Tango Argentino

Donnerstag . . 19. Januar 2012 . . . . 20:00 – 21:30

#### Steptanz

Donnerstag . . 19. Januar 2012 . . . . 19:00 – 20:00

#### Discofox: (4 mal 1 Stunde)

Donnerstag . . 19. Januar 2012 . . . . 21:30 – 22:30  
Donnerstag . . . 1. März 2012 . . . . 21:30 – 22:30

#### Workshop: (2 Stunden nur mit Voranmeldung)

Samstag . . . . 28. Januar 2012 . . . . 20:00 – 22:00  
Samstag . . . . 11. Februar 2012 . . . . 20:00 – 22:00  
Samstag . . . . 17. März 2012 . . . . 20:00 – 22:00

#### Brautpaarkurs: (jeweils 4 Abende)

Sonntag . . . . . 5. Februar 2012 . . . . 19:00 – 20:00  
Sonntag . . . . . 4. März 2012 . . . . 19:00 – 20:00  
Sonntag . . . . . 15. April 2012 . . . . 19:00 – 20:00

Ab April 2012 beginnt die nächste Kurs-Saison

**Tanzschule GE-Zwei – bei uns tanzen Sie richtig!**

Elisabeth Dieges • 85417 Marzling, Brunnhofen 8

Tel.: 081 61/6 28 58 oder 081 67/95 00 01 (abends) • E-Mail: ge-zwei.de

# Wir gratulieren herzlich den Jubilaren

## Maria Hauer

Ihren 100. Geburtstag konnte Maria Hauer zusammen mit zahlreichen Gratulanten in der Tulpenstraße in Langenbach feiern. Ihre Glückwünsche überbrachten unter anderem Landrat Michael Schwaiger und Bürgermeister Josef Brückl. Die Seniorin erfreut sich bester Gesundheit und ist auch geistig topfit. Die Jubilarin wohnt in ihrer eigenen Wohnung, gut umsorgt und behütet von Tochter Jeanette und Schwiegersohn Klaus.

Maria Hauer löst begeistert Kreuzworträtsel, „wenn ich inzwischen auch eine Lupe brauche“. Gerne erinnert sie sich an ihre Kindheit in Eger, nahe Franzensbad, „wo wir auf der Straße gespielt und unseren Spaß gehabt haben“. Auch wann sie erstmal in einem Auto fahren durfte, das weiß Maria Hauer noch genau. „Das war 1931 mit meinem Chef“. Damals produzierte sie Armbänder für Uhren, bekam aber schnell den Posten als Expedientin, erklärt die Jubilarin nicht ohne Stolz.

Der Freisinger Landrat überreichte einen Geschenkteller mit vitaminreichem Ost, damit die Jubilarin „noch lange Zeit im Kreis der Familie und Freunden leben“ könne. Bürgermeister Josef Brückl hatte ebenfalls Gesundes dabei. Er erinnerte sich an den 90. Geburtstag der Dame und an deren damaligen Ausspruch, „100 will ich schon werden“. „Jetzt streben wir den 105. an“, war Brückls Devise. Zur Freude von Maria Hauer gehörte auch, dass der Bayerische Ministerpräsi-



Foto: © R. Lex

**Familienfoto mit Prominenz. Unser Bild zeigt Maria Hauer mit (v.l.) Bürgermeister Josef Brückl, Enkelin Claudia, Tochter Jeanette, Schwiegersohn Klaus und Landrat Michael Schwaiger.**

dent Horst Seehofer brieflich gratulierte und sogar Bundespräsident Christian Wulff seine Glückwünsche sandte und hoffte für die Jubilarin, „dass Sie Ihren Ehrentag festlich und in Gesundheit begehen können“. Am Abend wurde schließlich noch die ganze Verwandtschaft zu einer Feier erwartet.

von Raimund Lex

## Der Langenbacher Kurier gratuliert zur Geburt



### Leonie Marie

Am 5. August 2011 kam Leonie Marie Helmreich zur Welt. Sie wog bei ihrer Geburt um 13:55 Uhr in Freising 3445 Gramm. Der kleine Sonnenschein hatte bei der Geburt eine Größe von 53 cm, verkündet die stolze Mama Claudia.



BLUMEN

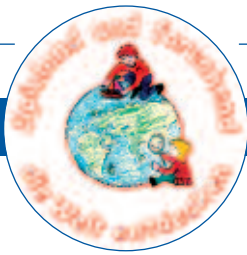
DIE WOHL SCHÖNSTE  
SPRACHE DER WELT

ab Februar in Langenbach

Sonnenblume 

Roswitha Heizinger  
Dorfstraße 16

Tel 08761/7567780  
Fax 08761/7567781  
email: rosenros@gmx.de



## Der Kindergarten »Mooshäusl«

Hagenastraße 28, 85416 Langenbach, Kindergartenleitung: Silvia Aumüller  
Tel.: 087 61 / 6 62 78, Fax: 087 61 / 72 53 69

# Naturtage, Laternen, Wetterprojekt und und und ...

Im Mooshäusl haben sich die Kinder nun in allen Gruppen weitgehend eingelebt, so dass schon erste kleine Unternehmungen möglich waren.



Die Wichtel starteten Mitte Oktober in ihre Waldwoche: Beim gemeinsamen Picknick und Spiel haben auch alle neuen Kinder schnell Anschluss gefunden. Im Wald hatten die Kinder viele Beschäftigungsideen: Manche waren mit Lupen auf Entdeckungsreise gegangen. Andere bauten Hütten und „Lagerfeuer“ aus Ästen. Als Bergsteiger erklimmen sie große, ausgegrabene Baumwurzeln und die Kleinen „backten“ Kuchen mit tollen Verzierungen“. Diese Woche hat allen sehr viel Spaß gemacht!

Bei den Grüffelos wurde sehr viel gebastelt: Die Kinder stellten ihre eigenen Bilderbücher her. Außerdem verbringen sie nun einmal wöchentlich einen Tag draußen in der Natur. Im Wald entdeckten sie gut versteckte Pilze und vieles mehr. Am Elternabend beschlossen die Grüffelo-Eltern regelmäßig einen Korb mit Obst und Gemüse zu spendieren. Manchmal duftet es durch das Haus, wenn eine leckere Gemüse- oder Kürbissuppe gekocht wurde. Das „Kinderca-



fe“ vom letzten Jahr wurde wieder einmal aktiviert.

Die Trolle beschäftigen sich mit dem Wetter: Sie beobachteten das Thermometer und die Natur. „Woher kommt der Reif im Garten und welche Rolle spielt dabei die Temperatur?“ Auf die Frage, wo denn die Sonne am Abend hingeht, gab eines der Kinder zur Antwort: „Hinter die Birkenstraße!“ Die Frage nach dem Entstehen des Windes animierte die Trolle, wunderschöne Drachen als Fensterdeko zu basteln. Auch eine lebensgroße Vogelscheuche für den Garten wurde von den Kindern kreiert.

Die kleinen Zwerge haben sich mittlerweile von ihren Eltern, die sie während der Eingewöhnung begleiteten, gelöst und sind gut in der Gruppe angekommen. Die Kinder haben viel Spaß beim Musizieren mit Klangstäben und draußen im Garten können sie sich im Laub nach Herzens Lust austoben. Eines Tages kam eine Schildkröte zu Besuch. Interessiert beobachteten die Zwerge das Tierchen.



In allen Gruppen wurden dieses Jahr Laternen für das „Martinsfest“ gebastelt und schon einmal das eine oder andere Lied einstudiert.

Den Trollen spendierte die Firma HP Auto-ID Systeme GmbH eine tolle Kugelbahn, mit der sich die Kinder sehr gerne beschäftigen.

Im Oktober wählten die Eltern einen neuen Elternbeirat: Vorsitzende ist Frau Manhard-Hehnen, stellv. Vorsitzende Sabine Baumann, Schriftführer Andreas Nolle, Rose Bichler, Thomas Eberl und Mandy Hartig rotulierend, hinzu kommen die Elternbeiräte Vincent Kraus und Tine Jarosch.

Anfang November trafen sich die pädagogischen Mitarbeiter des Mooshäusls zu einem Team-Tag, um die pädagogische Arbeit zu reflektieren. Fachlichkeit im Beruf und gute Arbeitsstruktur waren Thema.



Der neue Elternbeirat



**Wir haben für jede Situation  
das Richtige für Sie**

Kommen Sie zur HUK-COBURG.  
Ob für Ihr Auto, das Bausparen  
oder für mehr Rente: Hier stimmt  
der Preis. Sie erhalten ausge-  
zeichnete Leistungen und einen  
kompletten Service für wenig  
Geld. Fragen Sie einfach! Wir  
beraten Sie gerne.

**VERTRAUENSFRAU**  
**Ingeborg Schneider**  
Telefon 08761 60607  
Telefax 08761 61867  
i.schneider@HUKvm.de  
Freisinger Straße 21i  
85416 Langenbach



**HUK-COBURG**  
Aus Tradition günstig

Am 16. März 2012 findet um 19 Uhr im Gemeindegarten Mooshäusl ein Informationsabend für alle Neueinsteiger im September 2012 statt. Vom 19.3. – 23.3.2012 können dann die Kinder für September 2012 angemeldet werden. Es wird um tel. Terminabsprache gebeten: 087 61 - 662 78, Di. und Do. 9:00 – 10:30 Uhr oder Do. 16:30 – 18:00Uhr.

## Der Kindergarten »Hummelnest«

Hummler Straße 1a, 85416 Niederhummel, Kindergartenleitung: Karin Forster  
Tel.: 087 61 / 72 23 58, Fax: 087 61 / 72 33 95



### Martinszug im „Hummelnest“

Den Reigen der Martinszüge in der Gemeinde eröffnete der Gemeindecindergarten „Hummelnest“ in Niederhummel. Er hatte mit dem Martinsspiel und einer kirchlichen Feier seinen Höhepunkt in der Filiationkirche St. Andreas auf der Höhe über dem Dorf. *von Raimund Lex*

**P**farrer Kaspar Müller stellte fest: „Das war eine Premiere“, als er die Kinder mit ihren Betreuerinnen und Eltern aus der Kirche entließ. Damit war dem Martinszug wieder der Stellenwert zugesprochen worden, den er eigentlich haben sollte: ein religiöses Erinnern an eine Tat der Nächstenliebe, an den Wandel in der Person des Ritters Martin hin zum Bischof von Tours und eines leuchtenden Beispiels für selbstloses Teilen.

Singend zogen Kinder, Eltern, Omas und Opas mit den Betreuerinnen des „Hummelnest“ vom Kindergarten nach St. Andreas

hinauf, natürlich begleitet von einem Ritter in voller Rüstung und auf einem prächtigen Rappen. In der Kirche erinnerte dann Pfarrer Kaspar Müller u. a. daran, dass „Gottes Liebe auf die Welt leuchtet“, auch auf alle Kinder und dass Jesus sagt: „Ihr seid das Licht der Welt“. Ein solches Licht sei auch der Soldat Martin gewesen, erläuterte der Pfarrer. Danach ritt ein kleiner Martin durch das Kirchenschiff, sah einen wimmernden Bettler. Dann wurde singend, mit der Begleitung von Querflöte und Gitarre, die bekannte Geschichte vorgetragen, in der Martin seinen Soldatenmantel mit einem frierenden Bettler



*Mit einem reizenden Lichtertanz zeigten die Kinder des „Hummelnest“, dass sie das Licht der Welt sein wollen.*

Fotos: © R. Lex

teilt. Die Kinder erfuhren aber in mitreißender Weise auch, wie in der Nacht Jesus, symbolisiert durch eine brennende Kerze, dem Ritter erscheint und diesem bedeutet, dass er der Bettler gewesen sei. Nach diesem Traum erkannte Martin, dass er jetzt ein Soldat Christi sein wollte, seine Wandlung hin zum Bischof von Tours begann. „Er wurde ein Freund Gottes, ein Freund der Armen“, lernten die Kinder des „Hummelnest“.

Dass die Kinder auch „das Licht der Welt“ sein wollten, das bekräftigten sie gleich darauf mit einem reizenden Lichtertanz. Fürbitten, vorgetragen von vier Kindern, und ein gemeinsames „Vater unser“ beschlossen die kirchliche Feier. Nach dem Segen gingen mit den Laternen durch die Nacht zurück zum Kindergarten, wo natürlich eine Stärkung wartete.



*Nach der religiösen Feier ging's durch die Nacht zurück zum Kindergarten. Sogar Außerirdische „flogen“ mit.*



*Der Ritter Martin beweist Nächstenliebe und teilt selbstlos seinen Soldatenmantel mit einem frierenden Bettler, der in Wahrheit Jesus ist.*

**ANDREAS  
EBNER**



**Heizung - Sanitär**

Dürnecker Straße 12a  
85354 Freising-Pulling

Tel.: 081 61 / 74 73

Fax: 081 61 / 4 22 48

E-Mail: [info@sanitaer-ebner.de](mailto:info@sanitaer-ebner.de) • [www.sanitaer-ebner.de](http://www.sanitaer-ebner.de)

*Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012.*



# Volksschule Langenbach Grundschule

## Bücher-Flohmarkt in Langenbacher Schule

Schon zum sechsten Mal befassten sich die Grundschüler an der Bahnhofstraße mit den Gesetzen des Marktes, aber auch mit Bildung über das Lesen. Die Schulbibliothek veranstaltete dazu wieder einen Bücher-Flohmarkt, der die Schulturnhalle in einen kleinen Basar verwandelte. *von Raimund Lex*



Foto: © R. Lex

**Erst einmal wurde beim Bücher-Flohmarkt der Grundschule Langenbach geschmökert, dann gehandelt und schließlich auch gekauft.**

**S**inn der Aktion war, Bücher, aus denen die Schülerinnen und Schüler „herausgewachsen“ sind, nicht achtlos in einer Schublade liegen zu lassen, sondern sie jüngeren Schulfreunden anzubieten –

und zwar zum Kauf. „Wichtig ist, dass durch die Aktion die Kinder zum Lesen angeleitet werden“, erklärte Barbara Weigand, die stellvertretende Schulleiterin und in Langenbach auch verantwortlich für die Schulbi-

bliothek. Deshalb konnten sich die Erstklässler Bücher von den zweiten Jahrgangsstufen kaufen, die Zweitklässler wiederum stöberten bei den dritten Klassen. Und die Viertklässler boten ihre Ware für die Neunjährigen feil. Dabei waren zwar Grenzen vorgegeben, mehr als fünf Euro durfte kein Buch kosten. Sonst aber galten die Gesetze des Marktes. „Die Kinder sollen früh lernen, dass es wichtig ist, wie man auf Menschen, auf Kunden zugeht“, betonte Weigand gegenüber unserem Mitarbeiter. Sie sollen erfahren, dass Freundlichkeit im Umgang, Höflichkeit und Aufmerksamkeit wichtige Verkaufsargumente sind“ – genauso wichtig wie die Qualität der Ware selbst. Und die war wirklich exzellent! Nur gut erhaltene Bücher – und in allen Interessensgebieten – lagen in der Turnhalle aus. Von der Biene Maja

# ROLLADEN NOWAK LANGENBACH

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!



Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

[www.rolladen-nowak.de](http://www.rolladen-nowak.de)

Alfred-Kühne-Str. 4 Tel.: 0 87 61 - 26 75  
85416 Langenbach Fax: 0 87 61 - 14 34



Markenrolladen aus Deutschland haben ein Zeichen.





über Pippi Langstrumpf bis hin zu Fußballheften, Computer- und Roboterwerken, über Dinosaurierbücher und Werke über Hexen oder Zauberfeen fehlte nichts, was das Herz Sechs- bis Zehnjähriger erfreuen kann. Sogar ein Buch mit dem Titel „Die Müllabfuhr“

oder „Sei ein Bauer“ war im Angebot. Die Käuferinnen und Käufer aus den Klassen 1 bis 3 hatten je eine halbe Stunde Zeit, sich mit Literatur einzudecken. Dabei durfte über die Auspreisungen durchaus auch gehandelt werden. Die jungen Herrschaften begutach-

teten aber das Ziel ihrer Lesebegierde auch genau, bevor die Geldtäschchen, die alle dabei hatten, geöffnet wurden. War aber der Kauf perfekt, dann wurde anschließend sofort gelesen, „auch noch im Klassenzimmer“, berichtete Weigand.

## Sicherheitswesten für Langenbacher Grundschüler

**Absolut die Nummer 1 sind derzeit die Kinder der beiden 1. Klassen. Seit Donnerstag sind sie nämlich mit Sicherheitswesten ausgestattet, die der ADAC der Schule zur Verfügung gestellt hat.** von Raimund Lex



Foto: © R. Lex

Und die tragen eine leuchtende 1 auf der Vorderseite – eine Warnung besonders für die Autofahrer. Die Erstklässler sollen mit ihren reflektierenden Westen in der dunklen Jahreszeit auf ihrem Weg zur Schule von den anderen Verkehrsteilnehmern besser und früher gesehen werden. So hofft man Unfälle zu vermeiden. Natürlich waren die 30 Buben und Mäd-

chen aus den 1. Klassen ziemlich aufgeregt, als es an das Verteilen der Westen ging, nicht zuletzt, weil sie jetzt alle „Verkehrsdetektive“ sind. Diese Auszeichnung steht in großen Lettern auf der Rückseite der signalfarbenen Bekleidungsstücke, eine Auszeichnung, die an der Grundschule in Langenbach sonst niemand tragen kann. Bei der Übergabe der Sicherheitswesten waren ne-

ben Heike Schmidtborn, der Schulleiterin, auch die Vorsitzende des Elternbeirates, Annette Kastner, und die beiden Klassenleiterinnen, Barbara Weigand und Christiane Reschauer, zugegen. Alle Fachfrauen bestätigten die gute Signalwirkung der Westen. Und dass die Kinder ihre Westen in den nächsten Monaten fleißig tragen werden, das versteht sich von selbst.



### Gästehaus am Rastberg

Familie Nödl

Moosburger Str. 1a · 85416 Langenbach

Tel.: . . . . . +49 (0) 87 61 / 72 20 04 0

Fax: . . . . . +49 (0) 87 61 / 72 20 04 44

E-Mail: . . . . . gaestehaus@rastberg.de

Internet: . . . . . www.rastberg.de

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

*Wir wünschen unseren Gästen und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!*



**Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns ab 14:00 Uhr Kaffee und hausgemachten Kuchen**



LANGENBACHER   
**KURIER**



**DIE LANGENBACHER**



Die Gemeinde Langenbach, das Grafikstudio 8, der Langenbacher Kurier und der Sportverein Langenbach gratulieren den „Alten Herren“ der Spielgemeinschaft Langenbach-Haag-Oberhummel herzlich zu dem gradiosen Pokalerfolg!



**POKALHELDEN 2011**

# Alle Veranstaltungen auf einen Blick: 01.01. – 31.03.2012

Alle Angaben ohne Gewähr!  
Quelle: www.gemeinde-langenbach.de

Januar 2012

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Bezeichnung der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung
01.01.2012	10:00	Pfarrverband	Neujahrgottesdienst	Pfarrkirche St. Georg, Oberhummel
02.01.2012	20:00	Vaschingsverein	Stammtisch	Alter Wirt
05.01.2012	19:30	Freiwillige Feuerwehr Hummel	Jahresabschlussfeier	Wirtshaus am Dorfbrunnen
06.01.2012	19:30	Kirchenverein	Christbaumversteigerung	Alter Wirt
12.01.2012	20:00	Pfarrverband	Auszeit mit Barbara Funk	Mediationsraum, Langenbach
13.01.2012	19:30	Schützengesellschaft Niederhummel	Jahresabschlussfeier	Wirtshaus am Dorfbrunnen
13.01.2012	19:30	Laienspieler Langenbach (JuLa)	„Krimi-Dinner“ – Acht Frauen	Alter Wirt
14.01.2012	19:30	Wanderfreunde Langenbach	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt
14.01.2012	19:30	Laienspieler Langenbach (JuLa)	„Krimi-Dinner“ – Acht Frauen	Alter Wirt
15.01.2012	10:00	Pfarrverband	Ökumenischer Kindergottesdienst	Pfarrkindergarten „Arche Noah“
16.01.2012	20:00	Vaschingsverein	Stammtisch	Alter Wirt
19.01.2012	14:00	AK55plus, Sen.-arbeit Pfarrv. Lgb-Oberh.	Information zu „Erste Hilfe im Alltag“	Alter Wirt
20.01.2012	16:00	Pfarrbücherei	Lese-Lotti; „Malen mit Erdfarben“	Pfarrbücherei, Langenbach
20.01.2012	19:30	Laienspieler Langenbach (JuLa)	„Krimi-Dinner“ – Acht Frauen	Alter Wirt
20.01.2012	20:00	Schützenverein Gemütlichkeit	Jahreshauptversammlung	Schützenheim, Gaden
21.01.2012	14:00	AK55plus, Sen.-arbeit Pfarrv. Lgb-Oberh.	Information zu „Erste Hilfe im Alltag“	Wirtshaus am Dorfbrunnen
21.01.2012	19:00	Feuerwehr Gaden	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus, Gaden
21.01.2012	19:30	Laienspieler Langenbach (JuLa)	„Krimi-Dinner“ – Acht Frauen	Alter Wirt
22.01.2012	09:30	Pfarrverband	Patrozinium St. Pauli Bekehr	Kirche, Kleinviecht
27.01.2012	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenv. Hummel e. V.	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
28.01.2012	09:30 bis 16:30	Pfarrverband, Evangelische Pfarrei	Ökumenischer Kinderbibeltag	Volksschule, Langenbach
28.01.2012	16:00	DPSG Langenbach	Stammesversammlung und Bunter Abend	Pfarrheim, Langenbach
28.01.2012	19:00	Freiwillige Feuerwehr Gaden	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus, Gaden
28.01.2012	20:00	Vaschingsverein	Faschingsball des VfL	Alter Wirt
29.01.2012	10:00	Pfarrverband, Evangelische Pfarrei	Ökum. Abschl.-Gottesd. d. Kinderbibeltage	Pfarrkirche, Langenbach
30.01.2012	20:00	SPD – Ortsverein	Stammtisch	Alter Wirt
30.01.2012	20:00	Vaschingsverein	Stammtisch	Alter Wirt

Februar 2012

03.02.2012	19:30	Kfd Hummel-Gaden	Frauenfasching	Wirtshaus am Dorfbrunnen
05.02.2012	15:00	Kindergarten „Hummelnest“	Kinderfasching in Hummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
10.02.2012	16:00	Pfarrbücherei	Lese-Lotti: Bauernhof-Viechereien	Pfarrbücherei, Langenbach
10.02.2012	19:30	Katholischer Frauenbund Langenbach	Frauenfasching	Alter Wirt
11.02.2012	14:00	Vaschingsverein	Kinderfasching im Bürgersaal	Alter Wirt
12.02.2012	14:00	Vaschingsverein	Kinderfasching im Bürgersaal	Alter Wirt
13.02.2012	20:00	Vaschingsverein	Stammtisch	Alter Wirt
17.02.2012	19:00	SC Oberhummel	Faschingsparty	Wirtshaus am Dorfbrunnen
18.02.2012	14:00	AK55plus, Sen.-arbeit Pfarrv. Lgb-Oberh.	Seniorenfasching	Wirtshaus am Dorfbrunnen
18.02.2012	15:00	Männerchor	Winterwanderung nach Inkofen	Treffpunkt: Birken-/Inkofener Straße
19.02.2012	14:00	Vaschingsverein	Faschingsumzug mit Faschingstreiben	Hauptstraßen Langenb. + Alter Wirt
20.02.2012	14:00	AK55plus, Sen.-arbeit Pfarrv. Lgb-Oberh.	Seniorenfasching	Alter Wirt
21.02.2012	17:00	Vaschingsverein	Kehraus VfL	Alter Wirt
22.02.2012	19:00	SPD – Ortsverein	Traditionelles Fischessen der SPD	Alter Wirt
24.02.2012	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenv. Hummel e. V.	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
25.02.2012	14:30	Pfarrverband	Trauercafe – Mit Andacht f. d. Verstorbenen	Pfarrkirche & Pfarrhof Oberhummel
27.02.2012	20:00	SPD – Ortsverein	Stammtisch	Alter Wirt

März 2012

02.03.2012	19:00	Kfd Hummel-Gaden	Weltgebetstag	Pfarrkirche, Oberhummel
02.03.2012	19:00	Katholischer Frauenbund Langenbach	Weltgebetstag der Frauen	Pfarrkirche u. Pfarrsaal, Langenbach
03.03.2012	19:00	Freiwillige Feuerwehr Langenbach	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt
08.03.2012	20:00	Männerchor	Jahreshauptversammlung	Alter Wirt
10.03.2012	14:00	Kindergarten „Hummelnest“	Tag der offenen Türe	Kindergarten „Hummelnest“
10.03.2012	19:30	Feuerwehr Ober- und Niederhummel	Jahreshauptversammlung	Wirtshaus am Dorfbrunnen
11.03.2012	10:00	Pfarrbücherei	Büchereicafe und Flohmarkt	Pfarrbücherei, Langenbach
11.03.2012	19:00	Heimatverein Gaden	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus, Gaden
12.03.2012	19:30	Kirchenverein	Jahreshauptversammlung	Pfarrsaal, Langenbach
13.03.2012	19:30	Katholischer Frauenbund Langenbach	Osterkerzen gestalten	Pfarrsaal, Langenbach
15.03.2012	20:00	DPSG Langenbach	St-Patricks-Day	Alter Wirt
16.03.2012	16:00	Pfarrbücherei	Lese-Lotti, „Frühling“	Pfarrbücherei, Langenbach
16.03.2012	20:00	Sportverein Langenbach	Mitgliederversammlung	Sportheim, Langenbach
17.03.2012	15:00	AK55plus, Sen.-arbeit Pfarrv. Lgb-Oberh.	Senioren- und Krankengottesdienst	Pfarrhof/Gemeinschaftsr. Oberh.
17.03.2012	19:00	Vaschingsverein	Dankeschönessen Faschingszug	Alter Wirt
18.03.2012	19:00	SC Oberhummel	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Neumair
24.03.2012	10:00	AK55plus, Sen.-arbeit Pfarrv. Lgb-Oberh.	Fahrt zu einem Ostermarkt	
24.03.2012	16:15	Katholischer Frauenbund Langenbach	Kreuzweg	Pfarrkirche, Langenbach
25.03.2012	10:00	Pfarrverband	Familiengottesdienst mit Fastenessen	Pfarrkirche & Gemeindesaal Niederh.
26.03.2012	20:00	SPD – Ortsverein	Stammtisch	Alter Wirt
30.03.2012		Katholischer Frauenbund Langenbach	Palmbuschenbinden	Pfarrsaal, Langenbach
30.03.2012	19:30	Altfahrz.- u. Altmaschinenv. Hummel e. V.	Stammtisch	Wirtshaus am Dorfbrunnen
31.03.2012	09:00	Feuerwehr Langenbach	Tag der sauberen Landschaft in Langenbach	Feuerwehrhaus, Langenbach
31.03.2012	13:00	Altfahrz.- u. Altmaschinenv. Hummel e. V.	Tag der sauberen Landschaft	Wirtshaus am Dorfbrunnen
31.03.2012	13:00	Heimatverein Gaden	Umweltaktion	Feuerwehrhaus, Gaden
31.03.2012	16:00	Kfd Hummel-Gaden	Kreuzweg	Kirche, Oberhummel
31.03.2012	19:30	Krieger- u. Soldatenv. Hummel-Gaden	Mitgliederversammlung	Gasthaus Neumair

## Infos aus dem Pfarrverband

# LANGENBACH – OBERHUMMEL

[www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach](http://www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach)

## Patrozinium in St. Andreas, Niederhummel

Traditionell um den 30. November herum feiert die Filialkirchengemeinde Niederhummel ihr Patroziniumsfest. Die Kirche auf der Höhe über dem Dorf ist dem heiligen Andreas geweiht, einem der 12 Apostel und Bruder des Simon Petrus. *von Raimund Lex*

In diesem Jahr fiel die Feier des Patroziniumsfestes in Niederhummel mit dem 1. Adventssonntag zusammen. Deshalb wurde auch zu Beginn des Gottesdienstes der Adventskranz gesegnet. Advent ist aber auch die Zeit des Wachens. Darauf weist auch die Frohbotschaft des Tages hin, in der Jesus mit den Worten des Evangelisten Markus die Welt auffordert: „Seht euch vor, und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist (Mk 13, 33)“.

Mit dem Schlaf sei das „so eine Sache“, stellte Pfarrer Kaspar Müller dazu in seiner Predigt fest. Jesus habe unter dem Begriff „Schlaf eine innere Haltung“ verstanden, habe gefordert, nicht „schlafmützig“ zu sein, sondern „hellwach“. Andreas, der Kirchenheilige von Niederhummel, er sei hellwach gewesen, habe sich nicht hinter sei-

nem berühmten Bruder Simon Petrus versteckt. Andreas habe wahrgenommen, „was im Leben geschieht“, erläuterte Müller. Der Kirchenpatron habe „aufmerksam auf Jesu Worte geachtet“. Zu seiner Zeit sei Aufmerksamkeit gefragt gewesen, um „nicht durchs Leben (zu) taumeln“.

Ein ernstes Wort richtete Pfarrer Kaspar Müller nach seinem Dank an die Kirchenverwaltung für deren Mühen um St. Andreas an die Filialkirchengemeinde. Man habe einen „Personalmangel“ bei den Ministranten. Ihm sei nicht klar, so der Pfarrer, ob das am „Stress bei den Kindern“ liege. Müller appellierte deshalb an die Eltern, „Abstriche bei den Freizeitaktivitäten“ ihrer Kinder zuzulassen. Der Geistliche zeigte sich erschüttert, dass ihm bei der Suche nach Ministrantinnen und Ministranten vermittelt worden

sei: „Der Pfarrer soll sich da nicht einmischen!“ Seine Möglichkeiten seien damit erschöpft. Deshalb richtete Müller „an Nachbarn und Verwandte“ den Wunsch, „dringend die Bitte weiterzugeben“. Gleichzeitig zeigte er sich „Stolz auf die Großen“, die immer noch Messdienste verrichteten.



Foto: © R. Lex

## Neue Urnenwand im Niederhummeler Friedhof

Die nagelneue Urnenwand auf dem Friedhof neben der Filialkirche St. Andreas wurde nach dem Patroziniumsgottesdienst, offiziell ihrer Bestimmung übergeben. *von Raimund Lex*

Rund sechs Jahre habe man geplant und überlegt, Pläne verworfen und neue erstellt. Die zündende Idee für den jetzigen Standort habe schließlich der Mesner Simon Felsl gehabt, erläuterte Kirchenpfleger Lorenz Heigl. Die Urnenmauer sei auch „ganz schee deia gwesn“, gestand Heigl. In diesem Zusammenhang dankte der

Kirchenpfleger den bisherigen Spendern und Sponsoren, verschwieg aber auch nicht, „dass weitere Gelder ziemlich wichtig“ seien. Die Mauer nimmt 18 Urnenfächer auf. Vor den Urnengräbern ist mit Basaltsteinen das griechische Alfa und Omega in den gepflasterten Boden eingelassen, das Symbol für Anfang und Ende. Robert Würfl zeichnete

dafür verantwortlich. Die Kirchenverwaltung hofft, dass die Urnengräber für rund 25 Jahre den Bedarf decken werden. Notfalls könne die Urnenmauer aber auch Richtung Süden verlängert werden.

Die Anschaffungskosten für ein Urnengrab entsprechen denen eines Grabes für Erdbestattung.



Die neue Urnenmauer im Friedhof von Niederhummel wurde ihrer Bestimmung übergeben. Pfarrer Kaspar Müller segnete die 18 Urnengräber als Stätten, wo das Leben nicht zu Ende ist.

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

**Caritas**  
Nah: | Am Nächsten

- Hilfe bei der Körperpflege
- Medizinische Behandlung im Arztauftrag
- Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung
- Betreuung bei demenziellen Erkrankungen
- Beratung und Schulung für Angehörige
- Gesprächsgruppen für Angehörige

Wir sind für Sie da!

Tel.: 08161/53879-20

Caritas Sozialstation  
Bahnhofstr. 20  
85354 Freising



## Guad, dass' di gibt! – „Firmis“ auf dem Weg

Das Motto von Jugendkorbinian 2011 war Einstimmung für 15 von 60 Jugendlichen, die sich im Pfarrverband auf die Firmung am 7. Juli 2012 vorbereiten.



**D**er Gottesdienst mit Kardinal Marx im Dom zu Freising war das Ziel einer Gruppe junger Leute aus Langenbach, die sich am 13.11. (ein Ausschlaf-Sonntag!) zu „unchristlicher“ Stunde zu Fuß auf den Weg gemacht hat. Die Firmlinge mit ihren Betreuerinnen pilgerten von Marzling aus entlang der Isar zum Domberg. Segen zu empfangen, die Sehnsucht nach dem

„Mehr“ im Leben zu spüren, nach Fehlern den richtigen Weg wieder zu finden... das waren Erfahrungen, die wir auf diesem Weg miteinander gemacht haben. Als Krönung hat uns ein wunderschöner Sonnenaufgang fürs frühe Aufstehen belohnt.

Wir haben unterwegs gesungen, gelacht, geratscht und Spaß gehabt. Und auch auf dem Domberg gab es Interessantes und

Nachdenkenswertes zu entdecken. Es war ein Erlebnis, mit so vielen Jugendlichen und dem Kardinal Gottesdienst zu feiern.

### Und es gab das „Mehr im Leben“:

15 Jugendliche, die sich ohne Aufforderung in einer Meditationsecke der Kirche still hinsetzen und in das Licht einer Kerze schauen... das gibt Hoffnung für eine schöne, fruchtbare Zeit der Firmvorbereitung.

## Gott setzte den Menschen in den Garten, damit er ihn bebaue und hüte *Genesis 2, 15*

Das war das Motto unseres ökumenischen Familiengottesdienstes am 30. Oktober, am Tag nach der großen Demo in München gegen die dritte Startbahn des Flughafens im Erdinger Moos.

**S**chöpfung als Geschenk Gottes für uns Menschen, als Freude, als Chance und als Verantwortung – darüber haben wir uns in diesem Gottesdienst Gedanken

gemacht. Wie schön könnte die Welt sein! Uns allen sind Samenkörner anvertraut, die wir pflanzen und hüten müssen um in der Welt etwas Gutes entstehen zu lassen. Jeder

von uns muss seinen Beitrag leisten, damit die Welt für alle Menschen lebenswert bleibt. Darüber waren sich die Gottesdienstbesucher einig. Und jede/r hat sich überlegt, was das Samenkorn ist, das er oder sie zum Wohl der Erde wachsen lassen könnte. Spannende Ideen kamen da heraus. Und viele Samenkörner voller Ideen wurden mit nach Hause genommen, um die zarten Pflänzchen nicht zu vergessen und kräftig wachsen zu lassen.

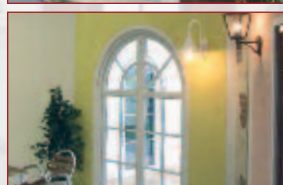
## Studio für Bauelemente

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

**BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE**  
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

**JOHANN NOWAK** Tel.: 0 87 61- 6 02 01  
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61- 6 36 59  
85416 Langenbach Mobil: 0171- 8 13 33 38

[www.bauelemente-nowak.de](http://www.bauelemente-nowak.de) • [bauelemente-nowak@t-online.de](mailto:bauelemente-nowak@t-online.de)





## Wer braucht schon einen Weihnachtsmann?

Wenn doch der leibhaftige Bischof Nikolaus kommt? von Josef Holzer

Am Freitag, den 2. Dezember trafen sich auf dem Langenbacher Kirchplatz 14 mutige Wölflinge im Alter von 6 bis 11 Jahren und warteten gespannt auf den Besuch des Nikolauses. Wer würde wohl in diesem Jahr vom Krampus mitgenommen werden und wer ein Geschenk erhalten? Doch bevor eine Antwort auf diese Fragen gegeben werden konnte, wagten wir uns erst einmal auf eine geheimnisvolle Nachtwanderung. Am Ortsrand von Langenbach wurden große Fackeln entzündet, später dann eine Weihnachtsgeschichte vorgele-



sen. Dort wurde auf den Nikolaus gewartet. Der ließ nicht lange auf sich warten und kam mit einem großen Sack voller Geschenke (u.a. Kluftaufnäher) für die Kinder. Aber auch



der Krampus hatte einen großen Sack für die weniger braven Grüpplinge dabei. Nach einer Übernachtung mit vielen Geschichten wurden am Samstag früh alle rundum zufrieden und durch ein Frühstück gestärkt wieder abgeholt. Alles in allem war die Nikolausfeier eine tolle Veranstaltung, die allen sehr viel Spaß gemacht hat! Ein besonderer Dank gilt dem Nikolaus, der sich auf den weiten Weg zu uns gemacht hat und viele Geschenke mitgebracht hat!

## Eine-Welt-Laden spendet für Familienpflegewerk

250 Euro, die Überschüsse des Eine-Welt-Ladens im Pfarrverband aus circa einem Jahr, wechselten den Besitzer. Mit der Spende unterstützte Christine Bichlmeier die Familienhilfe im Landkreis. von Raimund Lex



Johanna Stickssel, die Einsatzleiterin der Freisinger Familienhilfe, zeigte sich erfreut über den warmen Regen. „Wir finanzieren uns aus Mitteln des Landkreises und der Stadt, Kommunen und der Katholische Deutsche Frauenbund helfen uns, wir sind aber stets auch auf Spenden angewiesen“, erklärte die Frau, die mit vier weiteren Damen im Landkreis Freising die Familienhilfe aufrecht erhält. „Die Sätze, die die Krankenkassen bezahlen, decken nämlich die Kosten häufig nicht!“. Familienpflegerinnen werden immer dann aktiv, „wenn Mama krank ist“ – oder auch der alleinerziehende Vater - und wenn Kinder unter 12 bzw. 14 Jahren zu betreuen sind. Dabei dauern die Einsätze oft Wochen oder auch Monate. Auch bei Risikoschwangerschaften oder wenn die Mutter vorübergehend körperlich oder seelisch überfordert ist, hilft das Familienpflegewerk, weiß Johanna Stickssel, „und in vielen anderen Fällen“. Rat und ggf. Hilfe gibt's unter Telefon (08171) 2 34 96 22 oder stickssel@familienpflegewerk.de. Der Eine-Welt-Laden ist eine Einrichtung der Pfarrei Langenbach, er „residiert“ in der Pfarrkirche

St. Nikolaus von Flüe und öffnet häufig nach den Pfarrgottesdiensten. „So an die 15 mal im Jahr mache ich den Laden auf“, erzählt Christine Bichlmeier, die als Angehörige des Pfarrgemeinderates das kleine Geschäft ehrenamtlich führt. „Bei mir gibt's Kaffee, Tee und Säfte, aber auch Süßes wie Schokolade und Honig“, zählt Bichlmeier auf. Darüber hinaus sind Nudeln im Angebot, aber auch Taschen, Körbe und Schals sowie kleine Devotionalien und vieles mehr. „Alles stammt aus dem fairen Handel, das heißt, die Erzeuger bekommen angemessenes Entgelt für

ihre Produkte und der Zwischenhandel ist ausgeschaltet“. Rund 200 Tüten, Flaschen oder Gläser sind ständig vorrätig, im Langenbacher Eine-Welt-Laden sind aber auch Bestellungen möglich. Viele Produkte kommen aus der Dritten Welt, „aber auch österreichische Bergbauern sind bei uns dabei“, weiß Bichlmeier, „zum Beispiel mit Bergkräutertee“. Und, da alle Arbeiten ehrenamtlich gemacht werden, wirft der Laden sogar einen kleinen Gewinn ab, der dann wieder in soziale Projekte fließt, wie eben jetzt in die Familienpflege.

**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012!**

Abg. zeigt Sonderausstattungen. Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,8-7,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 124-167 g/km (gemäß 1999/100/EG).

**Autohaus Anton Senftl GmbH**  
 Bahnhofstraße 20  
 85416 Langenbach  
 Telefon 08761/8328 · Fax 08761/60084  
 info@autohaus-senftl.de · www.autohaus-senftl.de

Ihr Partner für  
 - Neu- und Gebrauchtwagen  
 - Finanzierung und Leasing  
 - Service und Inspektion  
 - Hauptuntersuchung und AU  
 - Unfallwageninstandsetzung  
 - Glasreparatur

Wir lieben Autos.

## Martinszug in Hangenham

Etwas anders als in den meisten Ortschaften verläuft der Martinszug in Hangenham. Dort treffen sich die Kinder mit ihren Eltern, um bei Sonnenuntergang durchs Dorf zu ziehen und Geld für einen guten Zweck zu sammeln. *von Raimund Lex*

So war es auch in diesem Jahr wieder. Kleine und Große strömten am Orts- eingang zusammen, um sich auf den Weg durch Hangenham zu machen. An allen Häusern wurde geklingelt und um eine Spende gebeten. Meistens wurden die Kinder schon erwartet – und zu der Geldspende gab es auch noch Süßes. Nach getaner Arbeit traf man sich dann in der Garage eines Privathauses, wo es schon verführerisch roch. Bei diesem gemütlichen Zusammen- sein waren auch zwei Firmlinge aktiv, die sich als Servicekräfte zur Verfügung gestellt hatten und so soziales Verhalten übten. Der Erlös aus dem Hangenhamer Martinszug kommt nun schon zum dritten Mal Kassandra und Anderson im fernen Peru zugute. Die



Der Martinszug in Hangenham hat einen ganz konkreten sozialen Zweck. Die Kinder sammelten auch 2011 für Cassandra und Anderson in Peru und ermöglichen ihnen so das Überleben und eine Ausbildung.

sieben- bzw. achtjährigen Kinder erhalten durch die Spende aus Bayern einen Heim- platz, Verpflegung und Kleidung für ein gan-

zes Jahr, vor allem aber eine Ausbildung. Dafür steht die soziale Organisation „World Vision“.

## Erste Erstkommunion in Gaden

Zum ersten Mal seit Menschengedenken werden im nächsten Jahr junge Gadener Christen in der Filialkirche St. Jakob ihre Erste Heilige Kommunion feiern. *von Raimund Lex*



Im Rahmen eines Festgottesdienstes wurden die fünf angehenden Kommunion- kinder vorgestellt. Bastian Reinsch, Daniel Mutzbauer, Magdalena Hartinger, Hannes Stärk und Sabrina Sigl sind es, die sich ab sofort auf das wichtige Ereignis vorbereiten. Dazu vermittelte Pfarrer Kaspar Müller, ihnen, den Eltern, aber auch der ganzen Filial- kirchengemeinde, dass man Familien brau- che, dass die Mütter von Beruf „Mamas“ seien und die Kinder „Kind“. Das habe auch Jesus gewusst, weil, „der kennt sich voll- kommen aus mit allen, die dazugehören“, wusste der Pfarrer. Man brauche aber auch Freunde, „die ein Herz haben“ – Kinder wie Erwachsene bräuchten solche Freunde. Das seien Menschen, die helfen, wenn Hilfe nö- tigt ist, die trösten, aber auch in freudigen Stunden da sind. Die beten, „auch für Kinder, die nicht zur Erstkommunion gehen dürfen, weil die Eltern es nicht wollen“.

Auch Jesus, der gute Hirte, wolle Freun- de. Deshalb seien in diesem Sinn Eltern und Kinder (wie) Schwestern und Brüder, „die mit dir durch Dick und Dünn gehen“. Geseg- nete Menschen würden gebraucht. „Sei du ein gesegneter Mensch“, wünschte der Pfarrer den fünf Anwärtern auf die Erstkommunion. Die Tür zum Leben sei Jesus, resü- mierte Müller, und sprach damit das Thema der Kommunionvorbereitung an. Deshalb stand in der Kirche auch eine himmelblaue Türe, auf der – sternengleich – die Kommu- nionkinder und ihre Mütter abgebildet wa- ren. Auf diese Türe malten die Kinder die Symbole für Glaube, Liebe und Segen. Wich- tiges, das sie fortan im Leben begleiten soll- te, angeleitet durch die Eltern.

Seit 10 Jahren in Langenbach

Penger  
Schreibwaren und Geschenke

- ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ 85416 Langenbach  
Freisinger Straße 4  
Tel.: 0 87 61 / 72 70 76
  - ★ Alles für die Schule
  - ★ Büro- und Schreibartikel
  - ★ Zeitschriften
  - ★ Geschenkartikel
  - ★ Lotto und Toto
  - ★ Beratung und vielfältige  
Auswahl in Ihrer Nähe
- 85419 Mauern  
Hauptstraße 23  
Tel.: 0 87 64 / 83 97
- Wir wünschen allen unseren Kunden und  
Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Start ins Jahr 2012*



# Der Pfarrkindergarten „Arche Noah“ informiert

## Elternbeirat

Der Pfarrkindergarten hat wieder einen neuen Elternbeirat.



**T**homas Glier, Violetta Look und Sandra Böck wurden von den Eltern gewählt. Vorsitzender wurde wieder wie in den letzten Jahren Herr Thomas Glier, welcher zusammen in der anschließenden Elternbeiratssitzung mit der Kindergartenleitung Frau Erbersdobler und Pfarrer Kaspar Müller die beiden Damen Frau Look und Frau Böck als Vertreterinnen benannte. Die Schriftführung übernimmt Frau Look.

## Bücherausstellung

Einer beliebten Tradition folgend, fand auch in diesem Jahr am 28. Oktober 2011 im Pfarrkindergarten die Bücherausstellung statt. *von Annett Medack*

**E**s konnte ausgiebig in zahlreichen Büchern geschmökert werden. Im Traumzimmer gab es für die Kinder die „Vorlesestunden“, welche auch gut besucht wurden. Die Eltern konnten während dessen im Kindergartencafe bei Kaffee und Kuchen entspannen, Neuigkeiten austauschen und den Nachmittag in gemütlicher Runde aus-

klingen lassen. Herzlichen Dank den vielen fleißigen Bäckerinnen, dem Elternbeirat und dem KiGA-Team für die gute Vorbereitung. In diesem Jahr neu, wurde der Besuch der Bücherausstellung, mit der Wahl des neuen Elternbeirates verbunden. Am Ende des Tages wurde das Wahlergebnis verkündet und auf den neu gewählten Elternbeirat angestoßen.



## Martinszug

Am 11.11.2011 fand der traditionelle Martinsumzug des Pfarrkindergarten statt. Zu Beginn fand in der Kirche eine schöne Andacht statt.

**D**as gesamte Kindergartenteam spielte die Geschichte des Heiligen Martin mit selbstgemachten Handpuppen und einer „Laternenstadt“ nach. Danach nahm sich jedes der Kinder ihre selbstgemachten Laternen und schritten zum Umzug. Es ging um die Grundschule zum roten Platz. Da stellten sich alle zu einem Kreis auf, denn es gewann der alljährliche Laternenanzug der diesjährigen Vorschulkinder. Nach dem ver-

dienten Applaus von allen Eltern, Verwandten und anderen Zuschauern gab es die wohlverdienten Martinswecken. Die Pfadfinder gaben sich wieder viel Mühe und bruzzelten Bratwürstl. Es gab Kinderpunsch, Glühwein und nach einer tollen Idee von Pfarrer Kaspar Müller auch Kaffee. So ließ man den Abend ausklingen und die Eltern, das Kindergartenteam und die Kinder freuten sich an der ausgelassenen Stimmung.



Fotos: © R. Lex

## Max Lichtenauer



Fleisch- und  
Wurstwaren  
Partyservice



Bahnhofstraße 18  
85416 Langenbach  
Tel. 0 87 61- 95 45

# Pfarrbücherei Langenbach



Öffentl. Bücherei • Pfarrstraße 1 • Langenbach

Öffnungszeiten:

So.: 10:00 bis 11:00 Uhr; Mi.: 16:00 bis 18:00 Uhr

Fr.: 18:00 bis 19:00 Uhr



Die Idee des Aktionstages: Jeder, der Spaß am Vorlesen hat, liest an diesem Tag aus Kinderbuchklassikern, Lieblingsbüchern oder aktuellen Neuerscheinungen vor. Besonders Bibliotheken sollten sich am Vorlesefest beteiligen und die Gelegenheit nutzen, ihre Einrichtung als spannenden Lese-Ort vorzustellen. Gesagt – getan: Die Pfarrbücherei hat sich nun schon zum dritten Mal an dieser Aktion beteiligt. Nach dem bewährten Motto „Geistreiches und Geistvolles“ stellten Freunde der Pfarrbücherei ihre Lieblingsbücher vor. Das Programm war



bunt gemischt: Romane mit ernsterem Hintergrund wie Arno Geiger „Der alte König in seinem Exil“ bzw. Andy Lang „An die Quellen der Sehnsucht“ wechselten ab mit Krimis und heiterer Lektüre: „Nero Corleone kehrt zurück“ von Elke Heidenreich, „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ von Jonas Jonasson und Ringsgwandl „Das Leben und Schlimmeres“. Man konnte in die Bücher von Selim Özdoğan, „Die Tochter des Schmieds“ u. „Heimstraße 52“ hineinhören, außerdem wurde eine HörCD, prämierte Brettspiele



und ein Bilderbuch präsentiert. Als besonderes Schmankerl gab es zwischendurch ein Ratespiel: junge Langenbacher spielten auf dem E-Piano Ausschnitte aus Filmmusik vor, die dann das Publikum der richtigen DVD zuordnen durfte.

In den Pausen wurden die Zuhörer mit Zwiebelkuchen, Häppchen und Wein verwöhnt, es blieb Raum für Gespräche und Diskussionen. Am Schluß waren sich alle einig: **Eine wirklich gelungene Veranstaltung, die ruhig öfter abgehalten werden könnte.**

## Drachen in der Pfarrbücherei!

Lese-Lotti ist endlich aus dem Urlaub zurück

Am Freitag, den 21. Oktober lud „Lese-Lotti“, die kleine Büchereimaus, alle Kinder ab Vorschulalter zu „Drachengeschichten“ ein. Gespannt verfolgten die Buben und Mädchen das Abenteuer des Drachen Klemens, der zum ersten Mal Vater wird und dessen neu geborenen Drachenbabs vom grausamen Ritter Silberzahn-Flo-

retto entführt werden. Nach der Geschichte durften alle Kinder viele verschiedene bunte Drachen basteln und wurden anschließend mit großem Drachengebrüll verabschiedet.

Die Bücher von Franz S. Sklenitzka über die Geschichten des Drachen Klemens stehen in der Pfarrbücherei zur Ausleihe bereit. Die zweite Lese-Lotti am 18. November

2011 hatte das Thema „Vorlesen“ in Anlehnung an den „Bundesweiten Vorlesefest“.

In kleiner, gemütlicher Runde und bei einer Tasse Tee mit Spekulatius stellten die Kinder ihre Bücher vor.

**Weitere Lese-Lotti Bücherei-Freitage jeweils ab 16:00 Uhr in der Pfarrbücherei:**

**16.12.2011 „Weihnachtsgeschichten“**

**20.01.2012 „Malen mit Erdfarben“**

**10.02.2012 „Bauernhof-Viechereien“**

**16.03.2012 „Frühling“**



Spitzenbiere  
aus dem  
Hofbrauhaus  
Freising

*Auf Ihr Wohl!*



GRÄFLICHES HOFBRAUHAUS FREISING GMBH

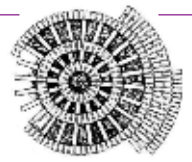
Mainburger Str. 26, 85356 Freising

Telefon: 01861/6010 - Telefax: 01861/61319 - www.hofbrauhaus-freising.de - info@hofbrauhaus-freising.de



**Pfarrer Thomas Prusseit**  
 Epiphanius-Zentrum, Freising  
 Tel.: 0 81 61 - 787 38 84  
[www.evangelische-kirche-freising.de](http://www.evangelische-kirche-freising.de)

## Evangelisch in Langenbach



**Das Ökumenische Kinderbibeltagsteam war zur Demonstration gegen die dritte Startbahn nach München gereist. Ende Januar wird der Kinderbibeltag zum Thema „Schafalarm“ stattfinden.** *von Thomas Prusseit*



ökumenischen Familiengottesdienst zum Thema.

### Zwei Bahnen reichen

**K**ritik an den Hirten, die ihr Volk nicht gut führen wird in der Bibel deutlich geübt. Gott ermahnt durch den Propheten Hesekiel die Hirten, die die sich selbst weiden, d.h. nur für sich selbst und ihre wirtschaftlichen Interessen sorgen. Die Schafe werden ausgebeutet und nicht gut versorgt. Da ist es gut, wenn auch Menschen ihre Kritik an Politikern üben. Gut, dass so viele Menschen auf den Marienplatz nach München gekommen waren um klar zu signalisieren, dass zwei Startbahnen am Münchener Flughafen reichen. Und ein paar Mitarbeiterinnen vom Langenbacher Kinderbibeltagsteam haben unser Transparent gestaltet. Am Sonntag nach der Demonstration wurde ein ökumenischer Familiengottesdienst zum Thema „Schöpfung bewahren“ in Langenbach gefeiert. Dass die Kirchen mit Monsignore Rainer Boeck und Dekan Jochen Hauer aus Freising bei den Grußworten in München vertreten waren, hat die vielen anwesenden kirchlichen Gruppen sicher gefreut. Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland erklärte, dass schon heute zehn Prozent der Treibhausgase Bayerns vom Münchner Flughafen stammen. Durch den Ausbau würde der Flughafen noch mehr Klimagase produzieren. Das liefe allen Klimaschutzzielen zuwider und sei unverantwortlich nachfolgenden Generationen gegenüber.

### Schafalarm

**W**as wäre ein Krippenspiel am Heiligen Abend ohne Hirten und Schafe? Klar ist die wichtigste Person das Jesuskind und Maria und Josef und die Engel, aber die Hirte und Schafe gehören unbedingt dazu. Jesus wird in dem Heimatort von David geboren, ein Spross aus dem Haus von Davids Vater Isai, oder Jesse aus Bethlehem. In einem Weihnachtslied heißt es: „Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art.“ David wird in der Bibel auch als einer der Urururgroßväter von Jesus dargestellt. Deshalb muss Josef ja mit der hoch schwangeren Maria auch nach Bethlehem reisen, weil er aus dem „Haus und Geschlecht Davids“ war, um sich bei der Volkszählung einschreiben zu lassen. Der König David war vor gut 3000 Jahren als kleiner Bub selbst derjenige, der als der Jüngste einer großen Familie auf die Schafe des Vaters aufpassen musste. Als David wieder einmal auf seiner Harfe gespielt hat, sind ihm wohl die Liedzeilen eingefallen, die für

evangelische Christen zu Worten wurden, die einen durch das Leben begleiten. Gemeint ist der Psalm 23 vom guten Hirten: **Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.**

Die Verse müssen die Konfirmanden bis heute auswendig lernen, weil sie sich für Generationen von Menschen als ganz wertvoll herausgestellt haben. Ende Januar beim Ökumenischen Kinderbibeltag unter dem Titel „Schafalarm“ wird dann der Hirte David mit den Schafen und auch dieses alte Gebet des Volkes Israel betrachtet. Am 29. Januar gibt es dann um 10 Uhr wieder einen

#### 24. Dezember 2011

Familiengottesdienst um 16:00 Uhr mit Pfarrerin Löser und Team  
 St. Nikolaus von Myra (Friedhofskirche)

#### 28. Januar 2012

9:30 Uhr bis 16:30 Uhr  
 Ökumenischer Kinderbibeltag  
 29. Januar 2012, 10:00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbibeltages, Pfarrkirche

#### 15. März 2012

19:30 Uhr in Langenbach  
 Umlandstammtisch  
 Treffen der evangelisch Engagierten um Freising herum.  
 Thema: Diakonie(mit Beate Drobniak) und Nachbarschaftshilfe(mit Bärbel Funk)

**Öffnungszeiten:**  
 Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr  
 Sa. 8.30 - 12.30 Uhr

**Christina Kalus**  
 Freisinger Str. 19b  
 85416 Langenbach  
 Tel.: 08761 7299969  
 Fax: 08761 7299976

# Apotheke

## am Langenbach

[www.apotheke-am-langenbach.de](http://www.apotheke-am-langenbach.de)

*Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest.*

*Ihr Langenbacher Apotheken-Team*



1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47  
85416 Langenbach, Tel.: 087 61 - 53 02, E-Mail: [josef.wuest@svlangenbach.de](mailto:josef.wuest@svlangenbach.de)

## Jahresrückblick Sportverein Langenbach 2011

In der Weihnachtsausgabe des Langenbacher Kuriers möchte ich zum Jahresende einen kurzen Rückblick auf das Vereinsleben des Sportvereins Langenbach geben. *von Josef Wüst*

*Liebe Sportfreunde, sehr geehrte Mitbürger,*

**A**m 18. März veranstalteten wir unsere jährliche Mitgliederversammlung mit den Berichten der Abteilungen, dem Kassenbericht für das Jahr 2010 sowie den Neuwahlen. Sämtliche Vereinsfunktionen der Vorstandschaft und des Vereinsausschusses wurden neu gewählt. Die Wahl ergab folgendes Ergebnis:

1. Vorstand: **Josef Wüst**

2. Vorstand: **Martin Huber**

Kassier: **Bernhard Mandl**

Schriftführer: **Josef Wesan**

Abteilungsleiter Fußball: **Lambert Summer**

Jugendleiter Fußball: **Mike Schneider**

Technischer Spielleiter Fußball:

**Michael Zerndl**

AH-Leiter Fußball: **Erich Widl**

Abteilungsleiter Taekwondo: **Joachim Veh**

Jugendleiter Taekwondo: **Martin Zilger**

Abteilungsleiter Tennis: **Klaus Derfler**

Jugendleiter Tennis: **Ingrid Janssen**

Abteilungsleiter Turnen und Wintersport:

**Christine Zimmermann**

Abteilungsleiter Volleyball:

**Rudi Zimmermann**

Überfachlicher Jugendleiter:

**Christine Zimmermann**

Kassenprüfer: **Monika Lindenthal,**

**Simon Bauer**

Ich möchte mich bei allen, die sich zur Wahl gestellt haben bedanken, dass Sie bereit sind mit mir die Geschicke des Vereins zu lenken. Nach langjähriger Tätigkeit für den Verein haben nicht mehr kandidiert:

**Christine Etzel:** Jugendleiter Tennis, seit 1991

**Wolfgang Janisch:** Leiter AH seit 1991, davor seit 1983 Abteilungsleiter Fußball

**Michael Fritsch:** Jugendleiter Fussball, seit 2000

**Hagen Dietsch:** Abteilungsleiter Tennis, seit 2003

**Ludwig Niessen:** Jugendleiter Taekwondo, seit 2007

**Gerhard Backenecker:** Kassenprüfer, seit 2008, davor viele Jahre Kassier.

Ich möchte mich bei Ihnen allen bedanken, dass Sie viele Jahre für den SVL tätig waren und mit viel Engagement und Einsatz den SVL unterstützt haben.

Am 10. April luden wir alle Trainer, Übungsleiter und Helfer zu einem gemeinsamen Abend ins Sportheim ein. Es wurden Informationen ausgetauscht, und die vielen ehrenamtlichen Helfer der verschiedenen Abteilungen lernten sich bei einem gemütlichen Beisammensein besser kennen. Da wir zu diesem Abend viel positive Rückmeldung

erhalten haben, werden wir auch 2012 wieder eine gemeinsame Veranstaltung planen.

Der April startete mit den Arbeitsdiensten am Tennisplatz und am 1. Mai fand dann das Schleiferlturnier der Tennisabteilung mit anschließendem Grillfest bei sonnigem Wetter statt. Wir hatten eine rege Teilnahme und alle hatten sehr viel Spaß.

Am 29. Mai veranstalteten wir den „Tag des Sports“, für die Kinder, Jugendlichen und alle Bürger Langenbachs. Das Motto des Tages war: „Verbringen Sie einen sportlichen Tag auf der Langenbacher Sportanlage! – Jeder kann mitmachen!“ Zahlreiche spontan gegründete Mannschaften traten zum Langenbacher Mehrkampf an. Familien-, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenmannschaften versuchten beim Torwandschießen, Fußballparcour, Werfen mit



Pfeiffpeil, Stockschiess-Zielschiessen und dem Basketball-Korbwurf zu punkten, um einen der tollen Preise zu gewinnen. Für Spiel, Spaß und Fitness wurde Völkerball, Fußballtennis, Badminton und Volleyball angeboten. Hier konnte jeder mitmachen oder auch nur zuschauen. Für die Kindergartenkinder gab es einen eigenen Parcours. Dort

### Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Hagenaustraße 26 a

85416 Langenbach

Telefon . . . 087 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 087 61 / 76 18 - 19

E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

*Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtstfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012!*

### Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlußerstellung
- Einnahmen-Überschubrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Baulohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung



konnten sie das begehrte „Turnpapperl“ erwerben. Die Station war bei den Kleinen sehr beliebt, und wird in Zukunft sicher wieder vorgesehen werden. Als besondere Höhepunkte gab es eine Taekwondovorführung. Der Tag des Sports wurde von den Langenbacher Bürgern hervorragend angenommen und wir möchten uns dafür bedanken.

Der Juli startete dann wieder traditionell mit dem Großkampfwochenende: Am 1./2./3. Juli, kämpften Jugendmannschaften um den Sieg beim Ludwig Mair-Gedächtnisturnier. Das Wetter war großartig, und das Turnier fand größtenteils bei strahlendem Sonnenschein statt. Michael Fritsch hatte wieder die Organisation übernommen. Er hatte ca. 60 Jugendmannschaften eingeladen. Gemeinsam mit Mike Schneider, Thomas Schuhbauer und den zahlreichen Jugendtrainer wickelten Sie das größte Turnier im Umland wie jedes Jahr hervorragend ab. Durch die Teilnahme einiger österreichischer Mannschaften waren wir wieder international. Auch die Freunde aus Waging waren wie jedes Jahr wieder angereist.

Am 16. Juli veranstalteten Christine Zimmermann das Leichtathletik Sportfest des SVL. Über 50 Kinder konnten im Dreikampf ihre Kräfte messen. Bei strahlendem Sonnenschein mit Medaillen und Urkunden und selbstverständlich dem obligatorischen Eis ging das traditionelle Sportfest wieder erfolgreich zu Ende.

Ebenfalls im Juli richtete Ingrid Jansen die Jugendvereinsmeisterschaften im Tennis aus. Hier konnte der Tennish Nachwuchs zeigen, was er kann. Dieses Jahr führte die Abteilung Tennis zum ersten Mal seit langem auch wieder eine Vereinsmeisterschaft der Herren durch. Es hatten sich zwölf Teilnehmer angemeldet. Die Spiele fanden immer an Samstagen im August statt. Ende August gab es dann die Siegerehrung und ein großes Grillfest der Tennisabteilung.

Im August organisierte Rainer Eigenbrod für das Ferienprogramm wieder einen Tag am Sportgelände. Unter dem Motto „Sport und Spiel mit dem SVL“ konnten sich die Ferienkinder austoben.

Leider mussten wir im Juli, August wieder einen neuen Sporthieimpächter suchen,



da Bettina Braun als Pächterin ausgeschieden war. Nach einer kurzen Schließung des Sportheims ist es aber gelungen wieder eine sehr engagierte Pächterin zu finden. Iris Lüchtemeier nahm den Sportheimbetrieb im Laufe des Septembers auf. Mit Ihrer aufgeschlossenen Art, Ihrer Erfahrung im Gastgewerbe und nicht zuletzt Ihren italienischen Speisen und Pizza-Spezialitäten hat sie sich schnell einen Namen gemacht und wurde gerne im SVL integriert.

Im September stand eine besondere Herausforderung an. Der SVL hatte für das neu gestaltete Bürgerfest die Aufgabe übernommen einen Gesundheitslauf auszurichten. In zahlreichen Planungssitzungen von März bis September wurden die Strecken, der Anmeldemodus, der Auswertemodus und die Durchführung des Laufes diskutiert und geplant. Am Sonntag, 18. September war es dann soweit. Ausgerechnet am einzigen Regentag im September fand das Bürgerfest statt. Zu unserer Überraschung wurde der Lauf aber trotz des schlechten Wetters hervorragend angenommen. Ca. 30 Kinder nahmen am 600 Meter-Lauf teil, und auch ca. 30 Erwachsene begaben sich auf die 2,5 km-Strecke Richtung Bauhof, Gewerbegebiet, Meisenstraße, Bahnhofstraße. Damit war der erste Langenbacher Gesundheitslauf erfolgreich geboren. Auch in 2012



werden wir im Rahmen des Bürgerfestes diesen Lauf wieder durchführen. Wer Lust hat, kann ja schon mal mit dem Training beginnen.

In den Monaten Oktober und November gab es erst mal eine kleine Ruhepause von außergewöhnlichen Vereinsveranstaltungen.

Im Dezember schließen wir mit der Christbaumversteigerung und einigen Weihnachtsfeiern der Abteilungen das Jahr ab.

Zusätzlich zu den speziell aufgezählten Veranstaltungen und Ereignissen wurde selbstverständlich in unzähligen Stunden der Sportbetrieb unserer Abteilungen Fußball, Tennis, Taekwondo, Turnspiele und Volleyball durchgeführt. Zahlreiche Siege und Niederlagen mussten gefeiert und verdaut werden. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Mitgliedern des Vereinsausschusses, allen Übungsleitern, Helfern und Unterstützern, sowie allen aktiven Sportlern bedanken, die all die Aktivitäten, und all die Erfolge möglich gemacht haben. Besonderer Dank gilt auch den Verantwortlichen der Gemeinde Langenbach sowie allen Spendern und Gönnern des SVL.

**Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

**Ihr Josef Wüst, 1. Vorstad**



**Claudia Kronthaler** Heilpraktikerin

Craniosacrale Osteopathie  
Wirbelsäulenbehandlung nach Dorn  
Fussreflexzonentherapie  
Massagen  
Klass. Homöopathie  
Familienaufstellung  
Kinderwunschbehandlung

Strassfeld 33  
85417 Marzling

0 81 61 - 14 21 24  
claudia.kronthaler@kabelmail.de

Termine nach Vereinbarung

## Rückblick auf einen außergewöhnlichen Ausflug: Die „Wasserschlacht“ beim TSV Waging

Wie fast jedes Jahr zu Pfingsten machte sich die Fußball-Jugend des SV Langenbach auf den Weg zum traditionellen Sebastian Schubeck Gedächtnisturnier des TSV Waging. Geplant war, auf dem Campingplatz am Waginger See vom Pfingstsamstag bis Pfingstmontag ein paar schöne gemeinsame Tage zu verbringen und mit möglichst vielen Mannschaften am Turnier teilzunehmen. Angemeldet hatten sich über **70 Spielerinnen und Spieler, Eltern und Betreuer.** *von Rainer Eigenbrod*

**D**er Wetterbericht gab zu Optimismus Anlass: wechselnd bewölkt mit vereinzelt Regenschauern, optimales Fußball-Wetter also! Was wir nicht ahnten: die „vereinzelt Regenschauer“ hatten sich alle für Samstag Mittag ausgerechnet in Waging verabredet, um sich dort in Form von strömenden Regenmassen für die nächsten über 12 Stunden auszutoben.

Nachdem sich unser Platz trotz Pavillon langsam, aber sicher, in eine Schlammwüste verwandelt hatte, entschloss sich der ein oder andere Papa, die Heimreise anzutreten und lieber am Sonntag nochmals anzureisen.

Einige ältere Spieler zogen gleich in die nahegelegene Sporthalle um, hart erwischte es unsere C-Jugend: stellte sich doch am frühen Abend heraus, dass ihr Gruppenzelt nicht für diese Regenmengen ausgelegt war. So mussten sie dann auch noch in die Sporthalle umsiedeln. Den Jüngeren machte das alles übrigens überhaupt nichts aus:

Fußball kann man auch bei strömendem Regen spielen. Zwar war die für 3 Tage gedachte Wechselwäsche bereits nach 6 Stunden aufgebraucht und alle vorhandenen Schuhe durchnässt, aber braucht man trockene Klamotten und trocknes Schuhwerk wirklich? Sonntag: wunderbares Wetter, Sonnenschein und über 20 Grad. Bis



Mittag waren Pavillon und Zelte abgetrocknet und da für Montag wieder wechselhaft gemeldet war, entschlossen wir uns, die Zelte abubrechen, unsere Turniere zu Ende zu spielen und die Heimreise anzutreten.

Zum Sportlichen eine Anmerkung vorweg: Aufgrund des Pfingsturlaubs konnte kein Team in der normalen Besetzung antreten, alle Mannschaften mussten neu zusammen gestellt und zumeist von unteren Klassen aufgefüllt werden. Höhepunkt war wohl das D-Jugend-Turnier am Samstag Vormittag. Unter den 8 Mannschaften waren so namhafte Teams wie Wacker Burghausen, die Auswahlmannschaft des DFB-Stützpunkts Tegling und als absolutes Highlight die U12-Junioren vom FC Schalke 04. Es war hochinteressant und spannend, dieser Mannschaft zuzusehen. Und für unsere Spieler wird es wohl ein Ereignis sein, von

dem sie ihren Enkeln noch erzählen werden. Klar hatten wir gegen diese Teams keine Chance, aber immerhin blieb unsere Niederlage gegen Schalke im einstelligen Bereich. In der Endabrechnung belegte unser aus der D, der E1 und der D-Mädels-Mannschaft zusammen gemischtes Team einen ehrenvollen 6. Platz. Am späten Nachmittag fand dann noch das B-Turnier statt, hier waren die Schwimmer schon deutlich im Vorteil. Zwar belegte man nur den letzten Platz, aber es ist überliefert, dass man spielerisch sehr gut mithalten konnte und es nur an der mangelhaften Chancenverwertung lag. Vermutlich musste unser Team auch immer gegen die Flut spielen...

Während sich die F-Junioren am Sonntagmorgen noch schwer taten, traten wir im E-Turnier, mit 12 teilnehmenden Mannschaften sehr gut besetzt, gleich mit zwei Teams an. Während unsere E2 einen hervorragenden 5. Platz belegte, hätte unsere E1 mit ein wenig Glück das Turnier gewinnen können. Schied man doch im Halbfinale sehr unglücklich gegen den späteren Turniersieger vom TSV Waging aus. Aber zumindest das Spiel um Platz 3 gegen Wacker Burghausen konnte dann souverän gewonnen und ein schöner Pokal mit nach Hause genommen werden.

Zwar waren die Umstände alles andere als optimal, aber einmal mehr erlebten wir einen tollen Gruppenevent mit einmaligen Erlebnissen für die Kinder und sportlich sehr ansprechenden Leistungen.

Die Kinder hatten alle viel Spaß und für unsere Kinder machen wir das Ganze ja schließlich...

### Wir helfen Ihnen im Trauerfall



## Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:  
Münchener Straße 44  
85368 Moosburg

Tel.: 087 61 / 27 41 und 087 61 / 6 34 87

Internet: [www.bestattungen-eisenmann.de](http://www.bestattungen-eisenmann.de)

• Taekwondo • Taekwondo • Taekwondo •

## Langenbacher Martin Zilger jetzt mit 2. DAN

In Zeilitzheim bei Würzburg trat unlängst der Langenbacher Kinder- und Jugendtrainer Martin Zilger zur DAN-Prüfung an. Schon tags zuvor absolvierte er mehrere Stunden Lehrgang. Am Prüfungstag selbst gab es nochmals ca. zwei Stunden Lehrgang, bevor die wirkliche Prüfung begann.



**B**egleitet und betreut wurde Martin Zilger von seiner Schwester Sabine, sowie Max und Tobias Heimbeck und Robert Spissak.

Konditionell und technisch von Großmeister Joachim Veh bestens vorbereitet, meisterte er die taekwondoüblichen Disziplinen: Neun Hyongs, Ein-Zwei- und Dreischrittkampf, Freikampf, Selbstverteidigung und den Bruchtest auf 5 Bretter. Besonders in der Partnerdisziplin Selbstverteidigung konnte Martin Zilger hoch punkten. Auch die

Bruchtests – zum Teil sehr hoch gesprungen – beeindruckten die Prüfer. Den spektakulären Schlusspunkt setzte Zilger mit einem Ellenbogen-Stoß auf 13 Dachziegel (siehe Bild oben).

Im Bild unten (v.l.n.r.): Die stolzen und glücklichen Langenbacher Taekwondoin mit Abteilungsleiter und Trainer Joachim Veh (7. DAN), Martin Zilger (2. Dan), Sabine Zilger (1. Kup) und die beiden Trainer Max Heimbeck (4. Dan) und Robert Spissak (3. Dan). (Es fehlt Tobias Heimbeck (4. Dan).)



### Wasserschaden- Sanierungsfachbetrieb

- Parkett, Laminat, Bodenbeläge
- Komplettsanierungen
- Dachflächenfenster
- Zimmertüren
- Dämmschicht-Trocknung
- Wasserschaden-Sanierung

**Wir sanieren  
Ihr Haus vom  
Keller bis  
zum Dach**

**komplett  
aus einer  
Hand**

[www.dietrich-bodenleger.de](http://www.dietrich-bodenleger.de)



*Wir wünschen all unseren  
Kunden, Geschäftspartnern  
und Freunden ein frohes  
Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins  
Neue Jahr!*

**Oberbacher Straße 1a  
85416 Langenbach**

Tel.: ..... 0 87 61 - 7 29 06 63

Fax: ..... 0 87 61 - 7 29 06 64

Mobil ..... 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail ... [ud-dietrich@t-online.de](mailto:ud-dietrich@t-online.de)

# „DA IST DAS DING!“

## Keeper Richard Baumgartner war der Matchwinner

Die Überraschungsmannschaft aus Langenbach konnte den Favoriten und zweimaligen Endspielteilnehmer SV Hohenkammer im Elfmeterschiessen bezwingen.

**D**er SV Langenbach blieb seiner Linie Treu. Alle drei vorangegangenen Pokalspiele entschieden sie nämlich ebenfalls im Elfmeterschiessen. Die Schützen beider Mannschaften hatten im Finale die Bälle jeweils sicher verwandelt. Zum Matchwinner wurde dann der Langenbacher Torwart Richard Baumgartner. Zuerst hielt er den letzten Schuss des Hohenkammer

Schützen und dann verwandelte er selbst den letzten Schuss in die Maschen zum Endstand von 5:6 für den Außenseiter.

Zum Auftakt des Spiels in Hohenkammer übernahm nicht der hohe Favorit das Kommando, sondern Langenbach hatte mehr vom Spiel. Hohenkammer wirkte zögerlich im Spielaufbau und so hatte Langenbach mehr Spielanteile. Der Ball lief meist in

eine Richtung. Daraus entwickelten sich zwei hundertprozentige Chancen für Langenbach.

Leider verletzte sich der Schütze und Torgarant Helmut Schwaiger bei dieser Aktion und war von da ab während des Spiels gehandicapt. Die torlose erste Halbzeit war für den Favoriten schmeichelhaft. In der 2. Halbzeit kamen die Kicker aus Hohenkam-

**DER SAUBERE  
STROM  
FÜR LANGENBACH**



**Versorgungssicherheit**  
eigenes Wasserkraftwerk an der Sempt  
kompetente und sympathische Beratung im Kundenzentrum  
umweltfreundlich erzeugter Strom  
**Verantwortungsbewusstsein für die Region**  
diese Welt den nachkommenden Generationen sichern

Stadtwerke Erding GmbH  
Am Gries 21, 85435 Erding  
Tel. 1081221 407-0, Fax -107  
www.stadtwerke-erding.de






mer besser ins Spiel und machten Druck auf das Langenbacher Tor. Die Abwehr der Gäste stand aber gut und was trotzdem durchkam war Beute des souveränen Langenbacher Torwarts.

Da aber der SVL nichts Zählbares nach vorne zustande brachte, wurde der Druck des Favoriten stärker, einige Chancen ergaben sich und folgerichtig fiel dann auch das 1:0 für Hohenkammer. Doch das Gegentor brachte wieder etwas Schwung in die Langenbacher Reihen. Plötzlich tauchten wieder

öfters Langenbacher Spieler im Strafraum der Hausherren auf, leider ohne Zählbares zustande zu bringen. Die Zeit verrann, der Anhang war schon am verzweifeln, die Gesichter der Fans und Auswechselspieler wurden länger...

Dann kam ein hoher Ball von links auf das Hohenkammerer Tor, den der auf der Linie postierte Torwart nicht festhalten konnte. Er ließ den Ball aus den Händen gleiten, genau auf den Kopf des verletzten Spielers Helmut Schwaiger. Dieser hatte keine Mühe



den Ball aus 2 Meter ins Netz zu köpfen. Die weichen für ein weiteres Elfmeterschiessen waren abermals gestellt. Ausgang siehe Überschrift! „DA IST DAS DING!“

AH-Spielgruppenleiter Ludwig Schmidt vollzog noch auf dem Platz die Siegerehrung. Die unglückliche Mannschaft aus Hohenkammerer musste abermals mit dem kleineren Pokal vorlieb nehmen. Während beim Sieger der SG Langenbach erst langsam das Bewusstsein wuchs diesen Pokal zu ersten Mal gewonnen zu haben.

Versicherung • Vorsorge • Vermögen

Allianz 



Generalvertretung Schreyer OHG  
Inh. Bauer und Schreyer

Ottostraße 5, 85354 Freising  
Tel.: 081 61 / 1475-0 · Fax: 081 61 / 1475-29  
E-Mail: [bauer.schreyer@allianz.de](mailto:bauer.schreyer@allianz.de)  
[www.vertretung.allianz.de/bauer.schreyer](http://www.vertretung.allianz.de/bauer.schreyer)

*Für das entgegengebrachte  
Vertrauen möchten wir  
uns auf diesem Wege herzlichst  
bedanken und wünschen all unseren  
Kunden ein Frohes Fest und  
einen unfallfreien Start  
ins Neue Jahr!*



# Das Jahr 2011 in Bildern



Erweiterung „Optimal“



Großdemo gegen 3. Start- und Landebahn



Sanierung Hummler Straße



Abriss Dorfstraße 2 und 4



Wasserrohrbruch Inkofener Straße



Neue Brücke zum Bahnhof



Gerätehaus Kindergarten Niederhummel



Bahnunterführung



Sanierung Wasserhochbehälter



# Das Jahr 2011 in Bildern



*Ein Dorf wächst zusammen*



*Sanierungsarbeiten Kindergarten*



*Verbindungsstraße Otfing – Großenviecht*



*Phosphatfällanlage*



*Spielplatz Niederhummel*



*Feuerwehrhaus Niederhummel*

# Jugendfeuerwehr Langenbach

Nachdem für dieses Jahr keine Wettkämpfe anstehen, haben wir mal Zeit für ganz andere Dinge.



**G**roßkampftag hatten wir Ende Mai bei unserem Jugendinfotag. Dort ermöglichen wir für alle Interessierten einen Einblick in die Jugendarbeit der Feuerwehr. Einen ganzen Nachmittag konnte man sich die Zeit bei Spielen, Rundfahrten, Vorführungen und Fotos vertreiben. Positiv für uns konnten wir den Zugang eines neuen Jugendfeuerwehrlers verbuchen.

Kurz darauf waren wir bei der FW der TU Garching zu Gast und durften dort einmal hinter die Kulissen schauen und selbstverständlich auch eine „Runde“ mit der Drehleiter fahren.

In den „Ferienübungen“ gings dann etwas lockerer zu. Die erste Übung Löschaufbau endete trotz nicht ganz sommerlicher Temperaturen in einer ordentlichen Wasserschlacht, da war es klar dass die folgende „Wasserfußballübung“ bei 25 Grad ebenfalls ausartete und wir bis auf die Knochen nass waren.

Und sogar beim Minigolf blieb das Wasser nicht aus, bereits in der ersten Hälfte des

Parcours überraschte uns ein Wolkenbruch. Nachteil: Wir konnten nicht fertigspielen. Vorteil: Die Stansen waren weg und wir „mussten“ zu McDonalds fahren...

Ein Riesenglück hatten wir dann Anfang September beim Zeltlager des Ferienprogramms. Freitags bei strömenden Regen brachen wir Richtung Marchenbach auf und warteten dort auf das Ende des Wolkenbruchs um die Zelte aufzubauen und dann kam der Sommer noch einmal auf einen Wochenendbesuch vorbei. Bei fast 30 Grad und lauen Nächten war für die Kinder allerlei geboten;

Spiel, Spaß, viel Wasser (in Form von Schwimmbecken und Wasserbomben), Nachtwanderung, Geocaching, Open Air Kino, Lagerfeuer...

Ende September schnupperten wir dann mal in eine ganz andere Richtung. Wir bekamen Besuch von einigen gut geschulten Suchhunden und deren Herrchen. Wir durften die Personensuche als Zuschauer sowie auch als vermisste Personen erleben. Wir

verbrachten einen sehr interessanten Nachmittag und staunten nicht schlecht, was die Vierbeiner so alles auf dem Kasten haben. Highlight dieser bunten Truppe war unangefochten ein Chihuahua der den „Großen“ in kleinster Weise nachstand.

Ende November legte unser Nachwuchs dann – wie jedes Jahr – erfolgreich den Wissenstest ab bevor es – nun schon fast traditionell – zur Jahresabschlussfeier zum Bowlen ging.

So verbrachten wir dieses Jahr mit einem etwas mehr lockeren Programm im Gegensatz zum Vorjahr. 2012 wird es dann wieder arbeitsintensiver, da wieder einige Wettkämpfe anstehen, für die wir mit unseren Neuzugängen fleißig üben werden.

Als vollen Erfolg für das Jahr 2011 ist auf jeden Fall zu verbuchen, dass zwar einerseits leider vier Jugendliche (wegen Volljährigkeit) aus der Jugendfeuerwehr ausgeschieden sind, diese aber alle in die aktive Wehr übernommen werden konnten. Das Ziel der Jugendarbeit wurde somit zu 100% erreicht!



Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und  
Seebestattung

Überführung im  
In- und Ausland



Wir begleiten Sie  
im Trauerfall

seit 1970 in Freising

Bestattungsinstitut

**Anton Wimmer**

85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 0 81 61 - 620 71

Fax: 0 81 61 - 669 91

E-Mail: [info@bestattung-wimmer.de](mailto:info@bestattung-wimmer.de)

[www.bestattung-wimmer.de](http://www.bestattung-wimmer.de)

# Jugendfeuerwehr Oberhummel

5 Jugendliche legten das Bayerische Jugendleistungsprüfung erfolgreich ab

Am Samstag, den 24. September 2011 hieß es im Landkreisbauhof Zolling immer wieder: „Zur Übung fertig“, denn an diesem Tag legten dort insgesamt 18 Jugendliche des Landkreises Freising – somit knapp ein Drittel der Jugendfeuerwehr Oberhummel – die Prüfung zur Bayerischen Jugendleistungsprüfung erfolgreich ab. Als die Jugendlichen im Morgengrauen in voller Montur angetreten waren, um bei Einzelübungen, Truppübungen und bei der theoretischen Prüfung ihr Können unter Beweis zu stellen, war natürlich auch ein bisschen Nervosität im Spiel. Konzentrationsfähigkeit, Schnelligkeit, Teamwork und Wissen, das alles wurde bei den verschiedenen Übungen und Tests von ihnen gefordert. Da ging es zum Beispiel einmal um das Anlegen eines Mastwurfs an einem Saugkorb, um das korrekte Anlegen eines Brustbundes an einem Feuerwehrangehörigen und noch mehr Knoten und Stiche mussten aus dem „FF“ beherrscht werden.

Zielgenauigkeit war beim Auswerfen eines doppelt gerollten C-Schlauches und beim Leinenbeutelweitwurf gefragt. In die Kategorie „Truppübung“ fiel beispielsweise das gemeinsame Kuppeln einer Saugleitung. Da musste schon jeder Handgriff der 4 Mann sitzen! Auch das Zielspritzen mit der Kübelspritze musste in vorgegebenen 40 Sekunden gemeinsam geschafft werden. Das Zusammenkuppeln einer 90 Meter lan-



gen C-Leitung auf Zeit gelang ebenso perfekt. Weiterhin mussten diverse feuertechnische Armaturen, Kupplungen und Zubehör erkannt und zugeordnet werden. Doch die gute Vorbereitung und die vielen Übungen gaben am Ende die nötige Sicherheit und Routine und so konnten die stolzen Besitzer des Bayerischen Jugendleistungsabzeichens ihren Triumph bei einer Steaksemmel feiern! – Herzlichen Glückwunsch!

Ein weiteres Feuerwehrabzeichen wird wahrscheinlich ebenso die Uniform der Jugendlichen schmücken, denn zur Zeit bereiten sie sich intensiv auf den Wissenstest 2012 vor, dessen Abnahme und Prüfung im Dezember bevorsteht!



**Unterricht und Anmeldung in Langenbach:  
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr**



[www.fahrschule-gebendorfer.de](http://www.fahrschule-gebendorfer.de)

*Wir danken Ihnen von ganzen Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Jahr, wünschen Ihnen eine friedliche Weihnacht und ein ein unfallfreies 2012.*

*Ihr Fahrschulteam Gebendorfer*



**LANGENBACH** • Pfarrstraße 2  
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

**MOOSBURG** • Thalbacher Str. 27  
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: . . . 08761 - 61155  
Mobil: . . . . . 0170 - 3406660



# Die Jungen Laienspieler Langenbach laden 2012 wieder zum Krimi-Dinner

Auch im Januar 2012 können Sie mit den JuLa wieder einen aufregenden Dinner-Abend mit dem Krimi: „Acht Frauen“ von Robert Thomas, erleben.

Im tief verschneiten Frankreich trifft sich zu Weihnachten die ganze Familie in der herrschaftlichen Villa der Eltern. Als der einzige Mann in der Runde, der Hausherr Marcel, direkt zu Beginn der Zusammenkunft mit einem Brieföffner im Rücken aufgefunden wird, beginnen die acht verbliebenen Damen sich gegenseitig zu verdächtigen. Da das Haus durch den heftigen Schneefall von der Außenwelt abgeschnitten ist, wird bald klar, dass nur eine von ihnen die Mörderin gewesen sein kann...

Lassen Sie sich während der Suche nach der Mörderin mit einem exquisiten Drei-Gänge-Menue verwöhnen:

**Amuse Geule: Baguette mit zweierlei Dip**

**Brokkolirahmsüppchen**

**Boeuf à la mode in kräftiger Rotweinsauce mit gebratenen Gnocchi + Vichykarotten**

**vegetarisch: Quiche mit frischem Gemüse und buntem Wintersalat, Schokoladentraum mit Weinschaum**

Gespielt und diniert wird am

**13., 14., 20. und 21. Januar 2012 jeweils um 19:30 Uhr** im Bürgersaal beim „Alten Wirt“.

**Unser Tipp:** Verschenken Sie doch zu Weihnachten eine Einladung zum kulinarischen Krimiabend.

**Karten zum Preis von 34,90 Euro** erhalten Sie beim „Alten Wirt“ in Langenbach.



Malereibetrieb

**SAVARINO**

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten  
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

**Claudio Savarino**

Freisinger Straße 64  
85416 Langenbach  
Tel.: 087 61 - 75 43 16  
Fax: 087 61 / 22 64  
Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Internet: [www.malereibetrieb-savarino.de](http://www.malereibetrieb-savarino.de)  
E-Mail: [info@malereibetrieb-savarino.de](mailto:info@malereibetrieb-savarino.de)

**Die Welt der**

Farben

## Der Langenbacher Jugendtreff

Der Jugendtreff Langenbach bietet auch für das Jahr 2012 wieder abwechslungsreiche Aktionen für Jugendliche ab 10 Jahren an.

Das Programm startet mit einem gemütlichen Raclette-Abend am 14. Januar. Anfang Februar, am 11.02., findet dann von 19:00 – 24:00 Uhr die JUZ Faschingsparty statt. Geplant sind für das kommende Jahr wieder ein Besuch im Klettergarten, Pizzabackabende, Motto-Parties und vieles mehr. In den gut ausgestatteten Räumen des JUZ Langenbach können die Jugendlichen außerdem Tischtennis, Billard oder Kicker spielen. Es gibt einen Tanzraum mit einer Musikanlage. Die Betreuerinnen Kristina Schulte, Kathrin Galalick und Verena Zollner stehen den Jugendlichen als Ansprechpartner zur Seite.

Für 5 Jahresbeitrag kann man als Jugendlicher Mitglied im Verein Jugendtreff Langenbach e.V. werden und sich damit auch aktiv am Geschehen rund um den Treff beteiligen. Mitglieder erhalten außerdem Vergünstigungen bei vielen JUZ Aktionen und Parties. Externe und Nichtmitglieder zahlen kleine Unkostenbeiträge. Weitere Informationen findet ihr unter [www.jugendtreff-langenbach.de](http://www.jugendtreff-langenbach.de) und Tel.: 08761/725368 (während der Öffnungszeiten) oder einfach mal vorbeischaun. Das gesamte JUZ Team Langenbach wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und freut sich auf viele Besucher im Neuen Jahr!

**Jugendtreff Langenbach \* Hagenaustraße 28 \* 85416 Langenbach**  
[www.jugendtreff-langenbach.de](http://www.jugendtreff-langenbach.de)

**Öffnungszeiten:** Freitag 15:30 – 20:30 Uhr, Samstag 17:00 – 22:00 Uhr

**Die Mittagsbetreuung Langenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Nachhilfelehrer für alle Fächer. Interessierte bitte bei Herbert Bengler melden 08761-1072.**

**ACHTUNG:** Suche ab Januar von Mo. – Fr. **regelmäßige Mitfahrgelegenheit** von Großenviechtach nach Freising. Abfahrt ca. 6:30 Uhr; Rückfahrt ca. 17:00 Uhr. **Tel.: 081 67 - 989 23 77**



**Stadtwerke**  
FREISING

heute und morgen

**W**ir wünschen allen unseren  
Kunden und Geschäftspartnern  
ein friedvolles Weihnachtsfest  
und ein glückliches Neues Jahr.

Ihre  
Stadtwerke Freising



Wippenhauser Str. 19 ■ 85354 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83-0  
Telefax (0 81 61) 1 83-1 38 ■ [info@stw-freising.de](mailto:info@stw-freising.de) ■ [www.stw-freising.de](http://www.stw-freising.de)



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

## Ein Traum

Ein junger Mann betrat im Traum einen Laden. Hinter der Theke stand ein Engel. Hastig fragte der junge Mann ihn: „Was verkaufen Sie?“ Der Engel antwortete freundlich: „Alles, was sie wollen.“ Der junge Mann begann aufzuzählen: „Dann hätte ich gern das Ende aller Kriege in der Welt, Arbeit für die Arbeitslosen, genug zu essen für die Hungernden, mehr Gemeinschaft und Liebe unter den Menschen und ... und ... .“

Da fiel ihm der Engel ins Wort: „Entschuldigen Sie, junger Mann, Sie haben mich falsch verstanden. Wir verkaufen keine Früchte, wir verkaufen nur den Samen.“

In diesem Sinne möchte ich allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2012 wünschen.

Mein Dank gilt allen, die sich im zurückliegenden Jahr für unsere Gemeinde und ihre Bürger eingesetzt haben. Danke auch den Vereinen und all jenen, die bestrebt waren das Leben in unserer Heimatgemeinde lebens- und liebenswert zu gestalten.

Ihr Josef Brückl, 1. Bürgermeister



### Arbeitskreis „55plus“ Langenbach

Max Maillinger, Buchenstraße 1, 85416 Langenbach  
Telefon: 0 87 61 - 7 51 90; E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

### Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Claudia Köppl, Bergstraße 4, 85416 Oberhummel  
Telefon: 0 87 61 - 94 24, E-Mail: klaudia.koepl@web.de

### Seniorenbeauftragter der Gemeinde Langenbach

Walter Strejc, Gartenstraße 30, 85416 Langenbach  
Telefon: 0 87 61 - 49 21, E-Mail: Walter.strejc@t-online.de

## Ein besonderes Geschenk...

**A**uch in diesem Jahr bekamen die Teilnehmer der Senioren-Weihnachtsfeier am Samstag, den 10. Dezember im Alten Wirt ein besonders Weihnachtsgeschenk.

Strick-Königin Renate Linow spendierte für die Seniorinnen und Senioren die in ca. 300 Arbeitsstunden hergestellten 95 „Strickblumen“ in einer dazu passenden Vase. Dazu gab's noch 150 Dekobäumchen. Ganz nach dem Motto: „Alle Jahre wieder...“



# Flower power.



Jetzt Probe fahren.

In den 60ern freute man sich über einfache Dinge, wie neu gewonnene Mobilität. Heutzutage braucht es schon etwas mehr, um Menschen zu einem Lächeln zu bewegen. Beim neuen Beetle soll das der 200-PS-Motor mit einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 223 km/h erledigen – na, klappt's?

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 10,3/außerorts 6,1/ kombiniert 7,7/CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 179 g/km.

Kraftstoffverbrauch des neuen Beetle in l/100 km, kombiniert von 7,7 bis 4,5, CO<sub>2</sub>-Emission in g/km kombiniert von 179 bis 119.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

The 21st  
Century **Beetle.**



**Das Auto.**

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Ernst Kirschner GmbH & Co. KG**

Landshuter Straße 91, 85368 Moosburg

Tel. 08761/74470

# Schülke-Immobilien



Wir wünschen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2012.

## Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien  
Freisinger Straße 52  
85416 Langenbach

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

## Die freundlichen Spezialisten für die Region Flughafen!

[info@schuelke-immobilien.de](mailto:info@schuelke-immobilien.de) · [www.schuelke-immobilien.de](http://www.schuelke-immobilien.de)

Das Sparkassen-Finanzkonzept:  
ganzheitliche Beratung statt 08/15.

 Stadt- und Kreissparkasse  
Moosburg a. d. Isar